



Künstler bastelten mit Kindern

Projektwoche „Alles was fliegt“ an der Grundschule Rangsdorf



Astrid Weichelt von der GEDOK nimmt Grundschüler auf eine kreative und fantasievolle Entdeckungsreise.

Foto: GEDOK/Förster

Siehe Seite 19

Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert den Jubilaren im Juli

zum 75. Geburtstag Dr. Hansjoachim Gellert
 zum 75. Geburtstag Helga Sachtschal
 zum 75. Geburtstag Bärbel Ribbe
 zum 75. Geburtstag Jutta Böhm
 zum 75. Geburtstag Wolfgang Schulz
 zum 75. Geburtstag Klaus Affeld
 zum 75. Geburtstag Günter Lietz
 zum 76. Geburtstag Gisela Dorn
 zum 76. Geburtstag Edelgard Pohl
 zum 76. Geburtstag Johanna Fiege
 zum 76. Geburtstag Irene Aschenbrenner
 zum 76. Geburtstag Christel Mahnke
 zum 76. Geburtstag Gudrun Rösler
 zum 76. Geburtstag Else Mielert
 zum 76. Geburtstag Gertrud Tarara
 zum 76. Geburtstag Gudrun Witsch
 zum 76. Geburtstag Horst Dulski
 zum 76. Geburtstag Roswitha Kramer
 zum 76. Geburtstag Georg Werkmeister
 zum 77. Geburtstag Rosemarie Knitter
 zum 77. Geburtstag Karl-Heinz Dorn
 zum 77. Geburtstag Ingeburg Schniebs
 zum 77. Geburtstag Franz Selke
 zum 77. Geburtstag Charlotte Zitzke
 zum 77. Geburtstag Horst Gerhardt
 zum 77. Geburtstag Manfred Fruhner
 zum 78. Geburtstag Theresia Racholdt
 zum 78. Geburtstag Ella Zacharias
 zum 78. Geburtstag Brigitte Kaletta
 zum 78. Geburtstag Albert Blumenthal
 zum 78. Geburtstag Heinz Dawel
 zum 78. Geburtstag Ingeburg Lenort
 zum 78. Geburtstag Margot Grüneberg
 zum 78. Geburtstag Joachim Dux
 zum 78. Geburtstag Horst Vöge
 zum 78. Geburtstag Brigitte Rehbein
 zum 79. Geburtstag Christa Klinke
 zum 79. Geburtstag Eva Laase
 zum 79. Geburtstag Ursula Scholz
 zum 79. Geburtstag Dr. Christian Suckow
 zum 79. Geburtstag Waltraud Bonin
 zum 80. Geburtstag Ilse Neumann
 zum 80. Geburtstag Helmut Korb

zum 80. Geburtstag Hedwig Wawerek
 zum 80. Geburtstag Ursula Kugler
 zum 80. Geburtstag Ottomar Genske
 zum 80. Geburtstag Dr. Rolf Illgen
 zum 80. Geburtstag Gertrud Krummhaar
 zum 81. Geburtstag Hella Knitter
 zum 81. Geburtstag Ursel Achterberg
 zum 81. Geburtstag Helga Fiedler
 zum 81. Geburtstag Margitta Merten
 zum 81. Geburtstag Irma Dinter
 zum 81. Geburtstag Horst Pravida
 zum 82. Geburtstag Liselotte Heilmann
 zum 82. Geburtstag Johanna Pätzold
 zum 82. Geburtstag Alice Lange
 zum 83. Geburtstag Gisela Depta
 zum 83. Geburtstag Oskar Gossing
 zum 83. Geburtstag Helmut Czesla
 zum 84. Geburtstag Brigitte Zacharias
 zum 85. Geburtstag Hartmut Geßner
 zum 85. Geburtstag Ingeborg Noack
 zum 85. Geburtstag Edith Droste
 zum 86. Geburtstag Marie-Luise Mielke
 zum 86. Geburtstag Vera Simon
 zum 86. Geburtstag Gerda Katt
 zum 87. Geburtstag Gerta Auth
 zum 87. Geburtstag Gertrud Kranich
 zum 87. Geburtstag Arnold Gohl
 zum 87. Geburtstag Maria Kraus
 zum 87. Geburtstag Liesa Pommerehn
 zum 87. Geburtstag Gerda Hoyer
 zum 87. Geburtstag Annemarie Lehmann
 zum 87. Geburtstag Erna Wegner
 zum 88. Geburtstag Helmut Krüger
 zum 89. Geburtstag Helga Schalbe
 zum 89. Geburtstag Dr. Waltraut Bernsdorff
 zum 90. Geburtstag Erika Ernst
 zum 90. Geburtstag Ilse Broemer
 zum 92. Geburtstag Sabine Pokora
 zum 93. Geburtstag Edith Kaulfersch
 zum 93. Geburtstag Herta Kohls
 zum 94. Geburtstag Hilda Skutta
 zum 94. Geburtstag Ingeborg Tygör



Einwohnerstatistik Mai 2014

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9317	61	34	6	3
Ortsteil Groß Machnow	1325	9	8	1	0
Ortsteil Klein Kienitz	152	0	2	0	0
Gesamtbetrachtung	10794	70	44	7	3

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Korrektur der Mitteilung zu den Wahlergebnissen im Allgemeinen Anzeiger vom 14. Juni 2014	Seite 3
2. Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters – Mandatsübergang Herr Ralph Brockhaus	Seite 3
3. Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters – Mandatsübergang Frau Maja Rekowski	Seite 4
4. Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 17.06.2014	Seite 4
5. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 17.06.2014	Seite 8
6. Anfrage vom 12.06.2014 von Melanie Eichhorst (FDP-Fraktion) zu der Gemeindevertretung am 17.06.2014	Seite 10
7. Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf über die Aufstellung des Bebauungsplanes RA 13-2 „Stadtweg Mitte“	Seite 11
8. Einladung zur Einwohnerversammlung; Thema: Bebauungsplan „Stadtweg Mitte“	Seite 13
9. Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf – Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung; Auslegung des Bebauungsplanentwurfs RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ der Gemeinde	Seite 13
10. Stellenausschreibung – ein/e Leiterin/Leiter für eine Kindertagesstätte	Seite 16
11. Stellenausschreibung – Arbeiter Grünflächen (m/w)	Seite 16
12. Übersicht über die Zusammensetzung der Fraktionen und der Ausschüsse in der Gemeindevertretung Rangsdorf	Seite 17
13. Mitteilung des Ordnungsamtes über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis	Seite 18
14. Aufruf des Bürgermeisters an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine, soziale Einrichtungen und Selbsthilfegruppen	Seite 18
15. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Installation eines Hotspots im Rathaus	Seite 18

Die im Inhaltsverzeichnis unter den Nr. 2, 7, 9 und 11 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (12. Jahrgang / Nr.9 vom 27.06.2014) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Korrektur der Mitteilung zu den Wahlergebnissen im Allgemeinen Anzeiger vom 14. Juni 2014

In der Mitteilung der Gemeinde am 25.05.2014 im Allgemeinen Anzeiger Seite 3 (in der Tabelle unten) hat sich bei den dargestellten Wahlergebnissen bei der Partei „Die Linke“ ein Fehler eingeschlichen. Richtig ist, dass die Partei „Die Linke“ im Jahre 2008 17,90 % der gültigen Stimmen erhielt und im Jahre 2014 15,66 %. Dies ergibt einen Verlust von 2,24 %. Durch die Vertauschung der Zahlen entstand der Eindruck, als hätte die Partei „Die Linke“ gegenüber dem Jahr 2008 im Jahr 2014 anteilig an Stimmen zugewonnen. Die Darstellung in der Tabelle mit dem Minus vor dem Gewinn/Verlust war richtig. An der Stelle vielen Dank an Herrn Hartmut Rex, Gemeindevertreter für die Partei Die Linke, der diesen Fehler bemerkt und um die Korrektur gebeten hat.

Außerdem fehlte in der Tabelle auch eine Partei, und zwar „Die Piraten“. Diese sind im Jahre 2008 nicht angetreten und haben im Jahre 2014 zur Wahl der Gemeindevertretung einen Anteil von 2,4 % der Stimmen erreicht. Also 2,4 % dazu gewonnen gegenüber 2008.

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Gemeinde Rangsdorf über die Berufung einer Ersatzperson nach § 81 Abs. 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) vom 18. Juni 2014

Gemäß § 81 Abs. 2 BbgKWahlV wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass infolge des Mandatsverzichtes von Herr Horst Leder (Feststellung des Mandatsverlustes durch den Wahlleiter der Gemeinde Rangsdorf am 02.06.2014) der Sitz gemäß § 60 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) auf

Herrn Ralph Brockhaus

übergegangen ist.

Herr Ralph Brockhaus hat mit Schreiben vom 04.06.2014 die Mandatsübernahme erklärt.

gez. Lamprecht
Der Wahlleiter der Gemeinde Rangsdorf

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Gemeinde Rangsdorf über die Berufung einer Ersatzperson nach § 81 Abs. 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) vom 18. Juni 2014

Gemäß § 81 Abs. 2 BbgKWahlV wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass infolge des Mandatsverzichtes von Frau Katrin Witt (Feststellung des Mandatsverlustes durch den Wahlleiter der Gemeinde Rangsdorf am 03.06.2014) der Sitz gemäß § 60 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) auf

Frau Maja Rekowski

übergegangen ist.

Frau Maja Rekowski hat das Mandat durch Fristablauf angenommen.

gez. Lamprecht

Der Wahlleiter der Gemeinde Rangsdorf

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.05.2014 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Abwägung der Einwendungen und Hinweise zur Planung für die erstmalige Herstellung der festgelegten Straßenflächen aus dem Bebauungsplan RA 9-5 „Puschkinstraße – Süd“

Nach Prüfung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander beschließt die Gemeindevertretung die in der Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge zur Planung der erstmaligen Herstellung der Straßenflächen in der Variante 1 Straßenbau vom Anschluss Stauffenbergallee bis zur Einmündung Puschkinstraße im geplanten Ausbauquerschnitt, im Bebauungsplan RA 9-5 „Puschkinstraße – Süd“ zur Fortschreibung der Entwurfsplanung vom Januar 2014.

[Der Straßenbau vom Anschluss Stauffenbergallee bis zur Einmündung Puschkinstraße wurde nach Prüfung der öffentlichen und privaten Belange beschlossen. Die Planung wurde fortgeschrieben. Der Bau des ersten Abschnittes soll ab September 2014 beginnen. Das ist dringend erforderlich, da es notwendig ist, mit dem Bau der KITA zu beginnen. Details zur Entwurfsplanung finden Sie im Internet unter www.rangsdorf.de im Ratsinformationssystem.]

Erstmaliger Ausbau der festgelegten Straßenflächen aus dem Bebauungsplan RA 9-5 „Puschkinstraße – Süd“

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausbauquerschnitte zur erstmaligen Herstellung der Straßenabschnitte: Puschkinstraße zwischen Bansiner Allee und verlängerte Stauffenbergallee sowie Stauffenbergallee zwischen bestehender Stauffenbergallee und Puschkinstraße

[Entsprechend dem aktuellen Straßenbauprogramm und dem erstellten Bebauungsplan RA 9-5 „Puschkinstraße –Süd“ sollen die zukünftigen öffentlichen Verkehrsflächen baulich hergestellt werden. Es handelt sich hierbei um die Straßenabschnitte:

- Puschkinstraße zwischen Bansiner Allee und verlängerte Stauffenbergallee sowie
- Stauffenbergallee zwischen bestehender Stauffenbergallee und Puschkinstraße

Für die Erstellung von Planunterlagen wurde ein Planungsbüro gebunden, das in seiner Planung auch die Festsetzungen aus dem Bebauungsplan, die zukünftige Fahrbahnbreite, die Planung eines einseitigen Gehweges, die Integration einer Straßenbeleuchtung sowie die Regenentwässerung berücksichtigen wird.]

Haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens nach VOB für die Maßnahme Straßenherstellung vom Anschluss Stauffenbergallee bis zur Einmündung Puschkinstraße im Bebauungsplangebiet RA 9-5 „Puschkinstraße – Süd“

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Verwaltung der Gemeinde Rangsdorf, für die Maßnahme Herstellung einer Straße vom Anschluss Stauffenbergallee bis zur Einmündung Puschkinstraße im Bebauungsplangebiet RA 9-5 „Puschkinstraße – Süd“ das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB durchzuführen.

[Zunächst sind im Haushaltsplan 2014 nur finanzielle Mittel für die östliche Verlängerung der Stauffenbergallee vorgesehen. Die Bauleistungen werden nach dem Beschluss ausgeschrieben.]

Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan RA 13-2 „Stadtweg Mitte“ in Rangsdorf

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt den Abschluss des als Anlage beigefügten städtebaulichen Vertrages zur Durchführung und Finanzierung des Bebauungsplans RA 13-2 „Stadtweg Mitte“ in Rangsdorf. Die Verwaltung wird ermächtigt, Vertragsänderungen vorzunehmen, sofern sie nicht grundsätzlichen Inhaltes sind.

[Für das Flurstück 79 der Flur 11 in Rangsdorf am Stadtweg soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Die Fläche ist im Flächennutzungsplan für Wohnen ausgewiesen. Sie liegt zwischen dem Stadtweg, dem Baugebiet „Interhomes“, den Grundstücken an der Kienitzer Straße und dem Fliederweg. Da die Gemeinde hinsichtlich der Finanzen und

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Kapazitäten nicht in der Lage ist, den Bebauungsplan kurzfristig selbst aufzustellen und der Vorhabenträger ein entsprechendes Interesse hat, soll zur Durchführung des Verfahrens ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden. Mit dem städtebaulichen Vertrag wird abgesichert, dass der Gemeinde keinerlei Kosten im Zusammenhang mit dem Bauleitplanverfahren entstehen.]

Aufstellungsbeschluss für den B-Plan RA 13-2 „Stadtweg Mitte“ und zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes RA 13- 2 „Stadtweg Mitte“ gem. §2 BauGB mit Durchführung einer Umweltprüfung nach §2 Abs. 4 sowie eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch. Der Geltungsbereich mit 2,423 ha umfasst das Flurstück 79 der Flur 11 in Rangsdorf und ist im beiliegenden Lageplan dargestellt. Er ist im Süden begrenzt von den Grundstücken am Fliederweg, im Westen von der Straße Am Stadtweg, im Norden vom Baugebiet „Stadtweg Nord“ (Interhomes) und im Osten von den Grundstücken an der Kienitzer Straße.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Der beiliegende Vorentwurf mit Stand 27.03.2014 wird gebilligt.

[Die zur Beplanung vorgesehene Fläche ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde für eine Wohnnutzung vorgesehen. Der für diese Fläche bereits aufgestellte Bebauungsplan RA13 „Stadtweg Nord-Ost“ mit einem Vorhabenträger wurde 1999 aufgehoben, da eine erneute Auslegung notwendig wurde. Diese erfolgte 2000 und 2002. Das Bauleitverfahren wurde aber nicht mehr zu Ende geführt und der Vorhabenträger zog sich schließlich aus dem Vorhaben zurück, so dass die Fläche unbebaut blieb. Nunmehr gibt es mit der BBF Berlin-Brandenburger Flächenentwicklungs GmbH erneut einen Vorhabenträger, der diese Fläche als Wohnbaufläche entwickeln will.]

B-Plan RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“, Billigung des Entwurfs und Beschluss zur erneuten Auslegung

Die Gemeindevertretung Rangsdorf billigt den vorliegenden Bebauungsplanentwurf RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ einschließlich Begründung und beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die erneute Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden nach §2 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats.

[Für den Nord-Süd-Verbinder wurde bereits in 2008 ein Aufstellungsbeschluss gefasst. Die erforderliche Abwägung wurde aufgrund verschiedener Probleme mit den Stellungnahmen der Denkmal- und Naturschutzbehörde nicht mehr beschlossen. Nach erneuten Gesprächen mit den Behörden des Landkreises TF wurden verschiedene Probleme geklärt und die Vermessung, der Artenschutzbetrag und der Eingriffs-Ausgleichsplan wurden aktualisiert und angepasst. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wurde nur geringfügig geändert. Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch die öffentliche Auslegung des überarbeiteten Bebauungsplan-Entwurfs einschließlich der Begründung für die Dauer von einem Monat.]

Widmung einer öffentlichen Straße, hier Krumminer Straße

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Widmung der Verkehrsfläche der Krumminer Straße. Die zukünftig nicht eingeschränkte, öffentliche Verkehrsfläche, die der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden soll, befindet sich in der Gemarkung Rangsdorf, Flur 3. Sie besteht aus dem Flurstück 40 und 412 (siehe Lageplan). Die Widmungsverfügung mit dem Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

[Mit der Fertigstellung der Krumminer Straße wird diese nun öffentlich gewidmet. Nach dem Brandenburgischen Straßengesetz ist die Verkehrsfläche für den öffentlichen Verkehr zu widmen und in das Straßenverzeichnis der Gemeinde aufzunehmen. Sie erhält damit den rechtlichen Status einer öffentlichen Straße ohne Beschränkung und wird der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Die neue Verkehrsfläche „Krumminer Straße“ wurde auf den Flurstücken 40 und 412 der Flur 3 in der Gemarkung Rangsdorf hergestellt.]

Haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens nach VOB für die Baumaßnahme Erweiterung Hort „Räuberhöhle“, Clara-Zetkin Straße 5a in 15834 Rangsdorf

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Verwaltung der Gemeinde Rangsdorf für die Baumaßnahme Erweiterung Hort „Räuberhöhle“ in Rangsdorf das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB durchzuführen.

[Die Gemeindeverwaltung hat in 2012 das Architekturbüro SOLTKAHN AG aus Rangsdorf mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Erweiterung des Hortkomplexes Rangsdorf beauftragt. Im März 2013 hat die Gemeindevertretung mit Beschluss BV/2013/133 einer der vorgestellten Varianten zum Anbau Hortgebäude am „Roten Haus“ und Umnutzung des „Roten Hauses“ zum Hort zugestimmt. Die Bauantragsplanung wurde durch das Architekturbüro SOLTKAHN AG aus Rangsdorf erarbeitet und der Gemeindeverwaltung Rangsdorf übergeben sowie zur Genehmigung bei der Unteren Bauaufsicht des Landkreises Teltow Fläming eingereicht. Nach Zurückweisung der Unterlagen wurden diese nun am 23.04.2014 erneut zur Genehmigung eingereicht. Die Baugenehmigung liegt inzwischen vor. Nach Erhalt der Baugenehmigung kann die Erarbeitung der Ausführungsplanung und der Ausschreibungsunterlagen erfolgen. Die Gesamtkosten der Maßnahme bzw. von einzelnen vorgesehenen Losen übersteigen 100.000,00 €. Somit hat die Gemeindevertretung Rangsdorf über die tatsächliche Durchführung der Maßnahme zu entscheiden.]

Straßenbaubeiträge für den Ausbau der Bergstraße zwischen Großmachnower Straße und Am Seekanal/Erhebung von Vorausleistungen

Beschlussvorschlag: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt: Gemäß § 8 Abs. 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in Verbindung mit § 11 Abs. 1 der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Rangsdorf (SBS) werden für den Ausbau der Bergstraße zwischen Großmachnower Straße und Am Seekanal von den Beitragspflichtigen Vorausleistungen in Höhe von 50 % des voraussichtlich endgültig entstehenden Straßenbaubeitrages erhoben.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

[Seit März dieses Jahres erfolgt der Ausbau der Bergstraße zwischen der Großmachnower Straße und der Straße Am Seekanal. Hierfür sind von den Eigentümern der beitragspflichtigen Grundstücke Straßenbaubeiträge zu erheben. Der Gemeinde ist es rechtlich möglich, auf die künftige Beitragsschuld Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlich endgültigen Straßenbaubeitrages zu verlangen, sobald mit der Durchführung der Baumaßnahme begonnen worden ist. Wegen der Bedeutung für eine Vielzahl von Einzelgrundstücken bedarf es für die Erhebung von Vorausleistungen der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung. Im Rahmen der zuletzt in der Gemeinde durchgeführten straßenbaubeitragspflichtigen Baumaßnahmen, z. B. Ausbau des Grenzweges, des Stadtweges und des Falkenflurs/Pramsdorfer Weges, wurden entsprechend den jeweiligen Beschlüssen immer Vorausleistungen in Höhe von 50 % des voraussichtlich endgültigen Beitrages erhoben. Auf Grund des Gleichbehandlungsgrundsatzes sollten daher auch für den Ausbau der Bergstraße in dem oben benannten Abschnitt die Vorausleistungen in derselben Höhe festgesetzt werden. Dem wird mit diesem Beschlussvorschlag Rechnung getragen.]

Abberufung der ehrenamtlich Beauftragten der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung beschließt die Abberufung von:

1. Frau Peggy Preetz als Gleichstellungsbeauftragte
2. Frau Susan Hentzelt als Kinder- und Jugendbeauftragte
3. Herrn Horst Leder als Behinderten- und Seniorenbeauftragter

zum 31.07.2014.

[Gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf werden die ehrenamtlich Beauftragten durch die Gemeindevertretung Rangsdorf für die aktuelle Wahlperiode bestellt, welche gem. § 4 BbgKWahlG mit dem Zusammentritt der neugewählten Vertretung, spätestens jedoch zum Ablauf des 30. Tages nach dem Tag der allgemeinen Kommunalwahlen endet. Diese Bestimmung der Hauptsatzung wurde erst Ende 2012 eingefügt, davor erfolgte eine Berufung auf unbestimmte Zeit. Um eine Neuberufung der Beauftragung für die nächste Wahlperiode zu ermöglichen, wird vorgeschlagen die ehrenamtlich Beauftragten kurz nach Ende der Wahlperiode abzuberufen.]

1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Rangsdorf über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Rangsdorf über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf.

[Die Pächter des Strandbades, Peer und Marion Genth, möchten den Gästen des Strandbades, vor allem den Jugendlichen die Möglichkeit einräumen, im Strandbad zu grillen. Das verpachtete Strandbad wird mit dem Beschluss anderen verpachteten Flächen, wie z.B. dem Sportplatz in der Birkenallee gleichgestellt.]

Fortführung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Rangsdorf und dem SV Lok Rangsdorf

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortführung der Zusammenarbeit mit dem SV Lok Rangsdorf e. v. zur Übernahme verschiedener

Aufgaben mit dem Ziel, die Kosten für die Unterhaltung gemeindlicher Objekte für die Gemeinde zu senken. Dem Abschluss der in der Anlage beigefügten Vereinbarung wird zugestimmt.

[Die Gemeinde Rangsdorf und der SV Lok Rangsdorf haben im vergangenen Jahr, befristet für ein Jahr, eine Vereinbarung zur Übernahme von Aufgaben durch den Verein abgeschlossen. Der Schwerpunkt der zu erledigenden Aufgaben bezog sich auf das Sportforum Lindenallee. Witterungsbedingt musste im Sommer erheblich mehr als geplant gewässert werden. Im Gegensatz dazu konnte, aufgrund der milden Witterung im Winter, auf den Winterdienst verzichtet werden. Dem Verein werden für diese Leistungen Entgelte erlassen. Seitens des Vereins SV Lok Rangsdorf besteht Interesse, den Vertrag fortzuführen.]

Fahrt nach Pieniezno zu einer Konferenz über erneuerbare Energien

Herr Rocher nimmt im Publikum Platz, da er befangen ist.

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, dem Bürgermeister eine Dienstreisegenehmigung zu erteilen, damit er gemeinsam mit Herrn Pazda (Dolmetscher) sowie Vertretern der Gemeinde vom 12. bis 15. Juni 2014 nach Pieniezno im MTW zur Konferenz über erneuerbare Energien fahren kann.

[Zu dieser Konferenz lud die Partnergemeinde Pieniezno ein, um sich gemeinsam mit ihren Partnerstädten und -gemeinden über das Thema erneuerbare Energien zu beraten und auszutauschen.]

Beantwortung einer Petition

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Antwort zur Petition vom 13.3.2014 (Entwurf Mai).

[Die Petition bezieht sich auf die Beschilderung des Parkplatzes am Rathaus. Der Petent hält die aufgestellte Beschilderung für unzureichend. In der Beantwortung der Petition wird darauf verwiesen, dass die Aufstellung der Verkehrszeichen dem Straßenverkehrsamt obliegt und eine entsprechende Beschilderung angeordnet wird. Des Weiteren wird darauf verwiesen, dass die zeitliche Begrenzung der Parkdauer dazu dienen soll, den Besuchern des Rathauses Parkmöglichkeiten zu schaffen. Bei uneingeschränkter Parkdauer würde dieser bspw. von den Mitarbeitern des Hauses blockiert werden.]

Antrag der DPR-Fraktion zum Ankauf von Flächen des Gutsgeländes in Groß Machnow

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, mit den Eigentümern der Grundstücke im Ortsteil Groß Machnow Flur 4, Flurstücke 955, 956, 957 und 958 Ankaufsvereinbarungen vorzubereiten und sodann der Gemeindevertretung als Beschluss zur Entscheidung vorzulegen, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel im Haushalt.

[Diese Grundstücke sollen zur dauerhaften Sicherung des Schulstandortes Groß Machnow dienen. Nach der denkmalrechtlichen Konzeption könnten hier Wohnhäuser entstehen. Eine Wohnbebauung würde aber unter Umständen an dieser Stelle zu Konflikten mit den kommunalen Nutzungen führen, die durch den rechtzeitigen Ankauf der Grundstücke aber vermieden werden könnten. Der Beschluss betrifft auch den Anbau des Gutshauses.]

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Beschluss der Jahresrechnung 2013 für die Kita „Schwalbennest“ (Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat die Jahresrechnung 2013 für die Kita „Schwalbennest“ in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. zur Kenntnis genommen.

Der ermittelte Überschuss wird für die Nachrüstung an den Brandschutztüren, einem Vordach für den Eingangsbereich und Malerarbeiten in der Kita bereitgestellt. Der ggf. nach Bezahlung der o.g. Arbeiten verbleibende Überschuss oder das entstandene Defizit wird in der Jahresrechnung 2014 verrechnet.

[Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf die Jahresrechnung 2013 für die Kita „Schwalbennest“ in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. zu beschließen und den ermittelten Überschuss für die Nachrüstung der Brandschutztüren, eines Vordaches für den Eingangsbereich und für Malerarbeiten in der Kindertagesstätte bereit zu stellen. Der unter Umständen verbleibende Überschuss nach Bezahlung aller Arbeiten bzw. das entstandene Defizit wird in der Jahresrechnung 2014 verrechnet.]

Beschluss zur Jahresrechnung 2013 für die Kita „Waldhaus“ - DRK

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf nimmt die Jahresrechnung 2013 für die Kita „Waldhaus“ in Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Fläming-Spreewald e. V. zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Rückzahlung des Überschusses in Höhe von 47.848,80 € an die Gemeinde Rangsdorf.

[Die Gemeinde Rangsdorf übertrug ab dem 01.01.2007 die Kita „Waldhaus“ an den DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. Dieser legte die Jahresrechnung 2013 am 24.02.2014 der Gemeindeverwaltung zur Prüfung vor. Die Prüfung ergab einen Überschuss, der nun an die Gemeinde zurückgeführt wird.]

Zuschuss entgegen der Richtlinie über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung vom 07.02.2013 – „Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e.V.“

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, dem „Freien Betreuungsverein Teltow- Fläming e.V.“ einen finanziellen Zuschuss i.H.v. 1.630,00 € entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung zu gewähren, sofern die Mittel haushaltsrechtlich zur Verfügung stehen.

[Der Freie Betreuungsverein Teltow-Fläming e.V. reicht mit seinem Antrag auf finanzielle Unterstützung eine Darstellung des Beratungsangebotes ein. In dem Anschreiben wird erläutert, dass eine finanzielle Unterstützung für die Aufrechterhaltung des Beratungsangebotes benötigt wird, da Land und Landkreis keine Mittel zur Verfügung stellen. Der Verein verweist darauf, dass Bürgerinnen und Bürger, die den Standort in Zossen aufsuchen, sich über Sprechzeiten im Rathaus der Gemeinde Rangsdorf freuen würden. Das Beratungsangebot würde eine Sozialberatung in Rangsdorf an jedem 1. und 3. Dienstag zwischen 13 und 15 Uhr vorsehen.]

Zuschuss entgegen der Richtlinie über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung vom 07.02.2013 – Zuschuss zum Neptunfest 2014

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, das Neptunfest 2014, das von den Vereinen Anglerverein Kiessee e.V., dem Verein für Handwerk und Gewerbe und dem Kegelerverein Blau/Gold organisiert wird, einen Zuschuss i.H.v. 1.500 € zu gewähren, sofern diese Mittel haushaltsrechtlich gesichert sind.

[Das Vorbereitungscommittee Neptunfest (bestehend aus dem Anglerverein Kiessee e.V., dem Verein für Handwerk und Gewerbe Rangsdorf e.V. und dem Kegelerverein „Blau/Gold“) möchte am 12.07.2014 das jährliche Neptunfest organisieren. Um Planungssicherheit zu haben, bitten die Vereine um einen Zuschuss. Das Neptunfest ist bei den Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt.]

Zuschuss entgegen der Richtlinie über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung vom 07.02.2013 – „GEDOK-Brandenburg e.V.“

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, der „GEDOK – Brandenburg e.V.“ einen finanziellen Zuschuss i.H.v. 1.000,00 € entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung zu gewähren, sofern die Mittel haushaltsrechtlich zur Verfügung stehen.

[Die GEDOK Brandenburg feiert in diesem Jahr ihr 20. Gründungsjubiläum. Dieses nimmt sie zum Anlass, ein Projekt durchzuführen, das zum Ziel hat, das künstlerische Potential des Vereins zu zeigen und zahlreichen Künstlerinnen, Autorinnen und Musikerinnen eine Möglichkeit der Präsentation einzuräumen. Die Galerie Kunstflügel ist ein Besuchermagnet für kunstinteressierte Rangsdorfer und Besucher.]

Zuschuss entgegen der Richtlinie über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung vom 07.02.2013 – Dorffest Groß Machnow am 31.05.14

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, der „Freiwilligen Feuerwehr Groß Machnow e.V.“ einen finanziellen Zuschuss i.H.v. 1.000,00 € entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung zu gewähren, sofern die Mittel haushaltsrechtlich zur Verfügung stehen.

[Die Freiwillige Feuerwehr Groß Machnow e.V. beantragt für das 6. Dorffest in Groß Machnow eine Förderung. Dieser Zuschuss ist für die Planung und Durchführung unerlässlich, da das gesamte Fest ehrenamtlich organisiert und durchgeführt wird und der Eintritt für die Gäste frei ist. Der Zuschuss ermöglicht dem Verein eine gewisse Planungssicherheit.]

Beantwortung einer Petition

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Antwort zur Petition vom 02.03.2014.

[Der Petent bezieht sich in seiner Petition auf eine gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung in der Sassnitzer Straße und eine Einzäunung des Spielplatzes. In der Beantwortung wird ihm mitgeteilt, dass die Gemeindevertretung bereits veranlasst hat, dass die Sassnitzer

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Straße mit dem Spielplatz in einer Zone mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h liegt. Des Weiteren wurde die untere Bauaufsichtshörde des Landes Brandenburg beim Landkreis Teltow Fläming gebeten zu prüfen, ob eine Einzäunung des Spielplatzes baurechtlich nötig und gegenüber dem Eigentümer des Spielplatzes geltend gemacht werden kann. Weiterhin ist beim Straßenverkehrsamt beantragt, die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf die Fahrbahn der Sassnitzer Straße auftragen zu können.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde zu folgender Angelegenheit ein Beschluss gefasst:

Verkauf eines Grundstückes

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt unter Berücksichtigung der Entbehrlichkeit die Veräußerung des Grundstückes Walther-

Rathenau-Straße ..., Flur 11... Flurstück ... der Gemarkung Rangsdorf an die derzeitigen Mieter zu folgenden Konditionen:

- Kaufpreis gemäß dem vollen Grundstückswert, mindestens jedoch dem Buchwert
- Mehrerlösabführungsklausel für den Fall des Weiterverkaufs innerhalb von 5 Jahren
- Verpflichtung zur Sanierung des Wohnhauses innerhalb von 3 Jahren nach Eigentumsumschreibung
- Sämtliche Kosten der Vertragsvorbereitung und -durchführung sind vom Käufer zu übernehmen
- Die Gemeindevertretung stimmt der Eintragung einer Grundschuld in Höhe des Kaufpreises zzgl. baulicher Investitionen auf dem Kaufgegenstand vor Eigentumsumschreibung durch den Käufer zu

[Die Gemeinde kann Grundstücke, die sie nicht zur Erfüllung ihrer Aufgaben braucht und unter dem Aspekt der Entbehrlichkeit, veräußern.]

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Juni 2014

Die Bürger haben entschieden, mit der Wahl zur Gemeindevertretung in der Gemeinde Rangsdorf am 25.05.2014, die bisherige Mehrheit in der Gemeindevertretung abzuwählen. FDP, CDU und DPR bildeten bis zur Wahl eine Zählgemeinschaft, haben gemeinsam wichtige Entscheidungen in Rangsdorf auf den Weg gebracht. Alle drei, CDU und DPR, am meisten aber die FDP, haben Wählerstimmen verloren. Die SPD beglückwünsche ich zu dem Wahlerfolg, nun die stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung zu stellen. Für mich als Bürgermeister kann das Wahlergebnis nur bedeuten, dass die Mehrheit der Rangsdorfer mit der bisherigen Arbeit in der Gemeinde unzufrieden ist. Dies betrifft vor allem auch meine Tätigkeit, anders kann ich die massiven Verluste für die FDP nicht verstehen. Dem werde ich in meiner zukünftigen Arbeit Rechnung tragen. Politische Initiativen in der Gemeinde werde ich in Zukunft nur selten einbringen, dafür mehr als Hauptverwaltungsbeamter agieren. Eine zukünftige Aufgabe sehe ich vor allem darin, noch mehr Transparenz zu schaffen. Dies wurde im Wahlkampf von den Wahlgewinnern vom AfD gefordert. Deshalb wird ab sofort im Allgemeinen Anzeiger über die Arbeit der freiwilligen Ausschüsse regelmäßig berichtet werden (über deren Ergebnisse). Außerdem werden in Zukunft Geschäfte /Aufträge im Wert von über 500 € an Gemeindevertreter, sachkundige Einwohner und Beauftragte (auch an deren enge Familienangehörige oder deren Firmen) zur Beschlussfassung dem Hauptausschuss oder der Gemeindevertretung vorgelegt werden. Weiterhin werde ich mich, jeweils auf Ihre Anregungen hin, noch stärker für die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger gegenüber dem Landkreis, dem Land Brandenburg und der Bundesrepublik einsetzen.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rangsdorf zum 01.01.2010 wurde in erster Zuständigkeit vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow Fläming begonnen. Dazu gibt es bezüglich der erbrachten Leistungen und der Rechnungslegung trotz mehrfach angestrebter Klärungsversuche und Erörterungen diverse Unstimmigkeiten. Die vom Landkreis vorgelegte Rechnung ist insbesondere im Hinblick auf die angesetzten Prüfungszeiten, für die Berichterstellung und die Vor- und Nachbereitung der Prüfungsergebnisse nicht nachvollziehbar. Trotz mehrfacher Aufforderung wurden durch das Rechnungsprüfungsamt keine geeigneten Nachweise geliefert. Auch die Einsichtnahme in die Dokumentation der Rechnungsprüfer in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung führte nicht zur Klärung, da nicht dokumentiert wurde,

für welche Gemeinde Prüfungsarbeiten geleistet wurden. Daher hat die Gemeinde Rangsdorf die vorgelegte Rechnung nicht in voller Höhe beglichen. Das wurde dem Rechnungsprüfungsamt in einem abschließenden Schreiben am 11.06.2014 mitgeteilt. Die Eröffnungsbilanz 2010 wurde zwischenzeitlich durch das Rechnungsprüfungsamt der Gemeinde Rangsdorf in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

In der Nacht vom 10.06. zum 11.06.2014 erfolgte eine Vollsperrung des Bahnübergangs. Leider haben wir erst am 04.06. von der beabsichtigten Vollsperrung erfahren. Alle Versuche der Gemeinde, als Straßenbaulastträger der Seebadallee einen Notüberweg, wie schon bei vergangenen Arbeiten am Bahnübergang, durchzusetzen, sind gescheitert. Am 10.06. gegen 16:30 Uhr hat dann das Straßenverkehrsamt beim Landkreis als untere Behörde des Landes Brandenburg die Vollsperrung angeordnet. Für Feuerwehr, Krankenwagen/Notarzt und Polizei wurde bauseitlich die Möglichkeit geschaffen, trotz Bauarbeiten bei Bedarf den Bahnübergang zu passieren. Für eine breite Information der Öffentlichkeit war der Zeitpunkt der verkehrsrechtlichen Anordnung, nicht einmal 6 Stunden vor der Vollsperrung, viel zu spät.

Der Abriss der alten Fußgängerbrücke am Bahnhof ist erfolgt, nun folgt der Mittelbahnsteig. Die bisherige Querung der Bahn in Höhe des Bahnhofs ist nicht mehr möglich. Am 14.06.2014 Uhr erfolgte die Freigabe des Behelfsbahnsteigs B1 sowie des neuen Bahnsteigs 1 mit Zugang von der östlichen Seite (Kienitzer Straße/Ladestraße). Die entsprechende Verkehrslenkung der Fußgänger wurde von der Baufirma ausgeschliffert.

Bei dem Neubau des Feuerwehrgebäudes in der Ortslage Rangsdorf sind die Fundamentierungsarbeiten vollständig abgeschlossen. Dies schließt die Betonage der Fahrzeugwartungsgrube sowie die Herstellung der Stahlfaserbodenplatte der Fahrzeughalle ein. Die Mauerwerksarbeiten für das Erdgeschoss des Sozialtraktes sind abgeschlossen und die Filigrandeckenelemente werden in der 26. KW verlegt. Die Mauerwerksarbeiten und Stahlbetonarbeiten wurden ebenfalls für den Fahrzeughallenteil begonnen.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Die Baugenehmigung für den Neubau des Hortes am Fontaneweg ist am 23.05.2014 in der Gemeinde Rangsdorf eingegangen. Entsprechende Koordinierungsgespräche zwischen Verwaltung, Architekten und Fachplanern in Vorbereitung der Weiterführung des Projektes haben stattgefunden. Sie erhalten zur Beauftragung der nächsten Arbeiten (Ausführungsplanung, Erstellen der Ausschreibungsunterlagen und Vergabevorbereitung) zur nächsten Hauptausschusssitzung eine Vorlage.

In den Sommerferien werden kleinere Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten in den Einrichtungen durchgeführt. Dabei handelt es sich unter anderem um das Herrichten eines Klassenraumes infolge der Inklusion in der Grundschule Groß Machnow.

Der Ausbau der Bergstraße zwischen Großmachnower Straße und Am Seekanal liegt im Zeitplan. Die Verlegung der neuen Trinkwasserleitung einschließlich der Herstellung/Umbindung der Hausanschlüsse sind fertiggestellt. Die Verlegung des Regenwasserkanals zur Straßenentwässerung, die Verlegung der Straßenbeleuchtungskabel, Aufbau des Straßenunterbaues und der Geh-/Radweg einschließlich Zufahrten und Zuwegungen auf der „Penny“-Markt –Seite sind hergestellt. In Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt Luckenwalde wird die Fußgängerführung entlang der Baustelle jetzt auf der östlichen Seite geführt. Dies auch weiterführend im Bereich vom Am Seekanal bis zum Reihersteg. Damit ist entsprechend Baufreiheit für die Weiterführung der Baumaßnahme Geh-/Radweg von Am Seekanal bis zum Reihersteg auf der westlichen Seite der Bergstraße. Hier werden jetzt die Arbeiten zur Trinkwasserneuerlegung begonnen.

Für den Ausbau der Verlängerung der Stauffenbergallee als 1. Bauabschnitt ist das Vergabeverfahren eröffnet worden. Die Ausschreibung ist seit gestern auf der Vergabeplattform des Landes Brandenburg freigeschaltet. Mit der Baumaßnahme ist geplant ab 15.09.2014 zu beginnen. Die Ausschreibungen für die Straßenbeleuchtung und Grünanlagen sind in Vorbereitung.

In dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren der Gemeinde Rangsdorf gegen den Landkreis Teltow Fläming in der Sache Antrag auf Genehmigung der gartendenkmalpflegerischen Zielstellung für den Gutspark von Groß Machnow wurde der Widerspruchsbescheid aufgehoben. Die Errichtung eines neuen Bauwerkes in Anlehnung an die Form und Dimension der damaligen Scheune ist erlaubnisfähig. Die Genehmigung der Bebauung kann aber erst auf Grundlage einer konkreten Planung erfolgen.

Der Bauhof der Gemeinde Rangsdorf hat alle Grünflächen an den Hauptverkehrsstraßen gemäht. In den Nebenstraßen liegt der Leistungsstand der Mäharbeiten bei 30-40 %.

Zum Neubau der Kita L.i.n.O! liegt keine Baugenehmigung vor. Derzeit liegt dieses immer noch an der fehlenden Stellungnahme der UNB und an einem erst vor kurzem erstellten Bodengutachten. Danach muss unter Umständen der Bauantrag noch ergänzt werden.

Lesekompetenz und Leseförderung sind zwei große Ziele der Bibliotheksarbeit in Rangsdorf. Daher war es selbstverständlich für unsere Bibliothek den „Vorlesewettbewerb der 6. Klassen“, initiiert durch den Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., als festen Bestandteil in den beiden Grundschulen Rangsdorfs zu installieren. Jedes Jahr wird in den Grundschulen der beste Leser der einzelnen sechsten Klassen ermittelt, in einer großen Vorlese-Schulveranstaltung können sich die Klassensieger für den Regionalausscheid im TF qualifizieren. Die gute Zusammenarbeit zwischen Kita, Schule und Bibliothek zeigt in Rangsdorf große Erfolge!

Jedes Jahr qualifiziert sich ein/e Schüler/in aus Rangsdorf bzw. Groß Machnow für den Kreisausscheid in Luckenwalde. In diesem Jahr war es Jakob Dag aus der Grundschule Groß Machnow. Er war Klassensieger –

Schulsieger – Regionalsieger im TF – Sieger im Kreisausscheid in Luckenwalde – Sieger im Regionalausscheid im Land Brandenburg - Landessieger für Brandenburg und wird das Land Brandenburg am 2. Juli 2014 im Bundesentscheid vertreten. Das Finale findet in Berlin im Studio A des Rundfunks Berlin-Brandenburg statt. Für jeden einzelnen Vorlesewettbewerb musste Jacob ein neues Buch lesen und vorstellen – die Bibliothek Rangsdorf ist fast so stolz wie die Eltern. Selbstverständlich ist die gesamte Familie Dag Leser in der Bibliothek Rangsdorf.

Der Ausbau des Dachgeschosses im Gutshaus Salve ist abgeschlossen. Am 05.06.2014 fanden die technischen Abnahmen der Bauleistungen statt. Die Leistungen wurden insgesamt abgenommen, kleine Nachbesserungsarbeiten waren bis zum 13.06.2014 zu erledigen. Der Umzug der Bibliothek der Gemeinde Rangsdorf in diese Räumlichkeiten fand vom 10.06.2014 – 13.06.2014 statt. Die neuen und größeren Räume stehen den Lesern ab sofort zur Verfügung. Am 28.06.2014 findet das Sommerfest der Grundschule Groß Machnow statt, eine gute Gelegenheit, die Bibliothek zu besuchen, die an diesem Tag auch geöffnet hat.

Die Abrissarbeiten auf dem zukünftigen Schulhofgelände der Grundschule Groß Machnow sind fast abgeschlossen, es stehen nur noch einzelne Mauerteile.

Der 6. Floorball-Schulcup wurde am 23.05.2014 in Potsdam ausgetragen. Aus der Gemeinde Rangsdorf haben das Fontane Gymnasium Rangsdorf mit 2 Mannschaften (WK II und WK III) sowie die Grundschule Groß Machnow (WK IV) teilgenommen. Die GS GM erreichte den 2. Platz. Aufgrund dieser guten Platzierung dürfen das Fontane Gymnasium und die Grundschule Groß Machnow zum Bundesfinale nach Hannover fahren. Dieses findet am 20. Juni statt.

Der Mathematik-Wettbewerb „Känguru“ wird weltweit für über 6 Mio. Teilnehmer in 50 Ländern durchgeführt. Hierbei wird das Antwort-Wahl-Verfahren angewandt, bei der zu einer Frage mehrere vorformulierte Antworten zur Auswahl stehen. Er findet in allen Teilnehmerländern gleichzeitig statt und wird als freiwilliger Klausurwettbewerb geschrieben.

Die Schüler/innen der Grundschule Groß Machnow erreichten hervorragende Platzierungen. 3 Schüler/innen der Jahrgangsstufe 4 und 5 konnten den 1. Platz belegen.

Unter dem Thema „Alles was fliegt“ fand die Projektwoche in der Zeit vom 03. - 06. Juni 2014 an der Grundschule Rangsdorf statt. Am letzten Tag wurden auf dem Sommerfest der Schule alle Ergebnisse präsentiert. Das Projekt wurde von der Künstlervereinigung G.E.D.O.K. aus Rangsdorf und dem Förderverein der Grundschule unterstützt.

Zum Schuljahr 2014/2015 werden (Stand 12.06.2014) 130 Kinder eingeschult. Eine 1. Klasse werden in Rangsdorf 82 und in Groß Machnow 48 Kinder besuchen. In Rangsdorf werden 2 Klassen mit je 27 Schülern und 1 Klasse mit 28 Schülern gebildet werden, in Groß Machnow 2 Klassen mit 24 Schülern. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre wäre es erst ab 135 einzuschulenden Kindern möglich, eine zusätzliche Lehrkraft für eine 6. erste Klasse in der Gemeinde Rangsdorf zu erhalten. Die Finanzierung der Lehrerstellen durch das Land Brandenburg hat anderes bisher nicht möglich gemacht. Es ist aber immer noch möglich weitere Anträge nach § 106 BbgSchulG zu stellen, von Groß Machnow nach Rangsdorf und umgekehrt. Auch Zuzüge könnten noch kommen.

Der Nutzungsvertrag mit dem Kristall Schwimm & Gesundheits-Center Ludwigsfelde für das Schulschwimmen im kommenden Schuljahr wurde abgeschlossen. Die Grundschulen Groß Machnow und Rangsdorf sowie die Oberschule führen dort das Schulschwimmen durch. Durch einen Lehrer des Gymnasiums Rangsdorf wurde eine Anfrage an die Gemeinde Rangsdorf herangetragen, ob ein Tausch der Schwimmzeiten der Grundschule Rangsdorf mit dem Gymnasium möglich wäre. Leider konnte dieser Bitte nicht nachgekommen werden, da, wie schon erwähnt, der

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Nutzungsvertrag bereits abgeschlossen wurde. In direktem Zusammenhang ist hier auch die Schülerbeförderung der Grundschüler zu den entsprechenden Zeiten nach Ludwigsfelde zu sehen. Die Einholung der Angebote bei den Transportunternehmen lief zum Zeitpunkt der Anfrage bereits. Nach der Auswertung der Angebote wird hierzu in der 26. Kalenderwoche der Auftrag erteilt. Der Schulträger des Gymnasiums ist der Landkreis TF. Der Schulträger ist in der Pflicht, den Rahmen für den Unterricht zu organisieren, also auch Zeiten für das Schulschwimmen. Vom Schulträger gab es keine Anfrage, so dass die Gemeinde davon ausgeht, dass der Landkreis alles rechtzeitig organisiert hat, dies unter Umständen aber die Lehrer im Gymnasium noch nicht wissen.

Die Änderungen der seit März 2014 gültigen Sondernutzungssatzung haben sich dahingehend ausgewirkt, dass die an den Laternen angebrachten gelben Punkte als eine Erleichterung durch die Plakatieren gesehen werden. Trotzdem haben noch nicht alle Antragsteller die Änderungen [keine Plakate an Laternen mit gelbem Punkt und keine Plakate an Bäumen] verinnerlicht. Dies führt dazu, dass jetzt bei Verstoß gegen die Sondernutzungssatzung zusätzliche Gebühren für die Abnahme von Plakaten neben der Verwaltungsgebührensatzung erhoben werden. Hier gibt es derzeit Unmut bei den Betroffenen.

In Bezug auf die Hundehalterverordnung kann ich mitteilen, dass in Rangsdorf ein Kampfhund gemeldet ist. Bissvorfälle gab es in diesem Jahr noch keine. Regelmäßig wird überprüft, ob Schilder zum Hunde-

verbot oder zum Leinenzwang an den in der derzeit gültigen Ordnungsbehördlichen Verordnung genannten Orten vorhanden sind. Fehlende Schilder werden ergänzt. Leider wird durch den Außendienst des Ordnungsamtes immer wieder festgestellt, dass der Pächter des Strandbades das Hundeverbot an Badestellen und Liegewiesen wohl nicht immer durchsetzt. Beschwerden hierzu von Besuchern des Strandbades erreichen die Verwaltung sehr häufig. Beschwerden gibt es auch über „Hundehaufen“. Hundehalter lassen leider viel zu oft die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge auf Straßen und Plätzen zurück. Eine Ahndung durch das Ordnungsamt ist jedoch nur bei konkreten Angaben zu „Tatzeit“, „Tatort“ und „Täter“ (bzw. dessen Eigentümer) möglich.

Die Beschlussfassung des Hauptausschusses vom 13.03.2014 (Vorlage BV/2013/213-1) – Bereitstellung eines kostenfreien Hotspots im Rathaus ist abgeschlossen. Der WLAN-Access-Point wurde am 03.06.2014 installiert. Der Zugang ist täglich von 06:00 – 00:00 Uhr möglich. Vor der Nutzung muss sich der Interessent registrieren. Der Empfangsbereich beschränkt sich auf einen Radius von 25 Metern um den Access-Point (Raum 1.27).

gez. Rocher
Bürgermeister

Anfrage vom 12.06.2014 von Melanie Eichhorst (FDP-Fraktion) zu der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.06.2014 (schriftlich beantwortet)

Anfrage zur Gemeindevertretung

Betreff: Geplante Küchenschließung in der Kita Gartenhaus

Sehr geehrter Herr Rocher,
mit großer Verwunderung habe ich am Freitag, den 06.06.2014, erfahren, dass Sie beabsichtigen die bereits ausgeschriebene Stelle als Köchin nicht in der Kita Gartenhäuschen neu zu besetzen. Dazu habe ich folgende Fragen:

- 1) Die Stelle wurde bereits öffentlich ausgeschrieben (Allgemeiner Anzeiger vom 10.05.2014). Wie viele Bewerber gab es auf die Stelle? Wurden Vorstellungsgespräche durchgeführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort des Bürgermeisters:

Beworben haben sich auf Grund der Ausschreibung 30 Personen. Vorstellungsgespräche wurden am Donnerstag, den 19. Juni 2014 durchgeführt. Das Auswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen, insofern gibt es noch kein Ergebnis.

- 2) Die Küche in der Kita existiert seit mehreren Jahrzehnten. Welche Gründe rechtfertigen eine Schließung?

Antwort des Bürgermeisters:

Wie Sie wissen, gab es in den letzten 2 Jahren mehrmals zu den Ausbaumaßnahmen und baulichen Verbesserungen in der Kita Gartenhaus im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales der Gemeindevertretung verschiedene Diskussionen. Wegen der gründlichen Vorbereitung für diese Diskussionen habe ich die rechtliche Situation zum Bau der Kita „Gartenhaus“ nachforschen lassen. Für die Küche an der Stelle, wo diese heute ist, gibt es keine baurechtliche Genehmigung. Die Küche in der Kita „Gartenhaus“ hat keine Trennung zwischen dem Koch- und dem Abwaschbereich. Hier ist nur ein offener Durchgang. Außerdem gibt es für die Lagerung der „Rohstoffe“ für die Speisezubereitung keine

geeigneten Räume, die nicht auch für Putzmittel oder als Heizraum genutzt werden. Dies wurde in den vergangenen Jahren mehrmals von der Hygiene angemahnt. Zu dieser Kochküche gab es noch nie eine Baugenehmigung. Weder nach dem bundesrepublikanischen Standard nach 1990 noch nach dem Recht der ehemaligen DDR bis 1990. Nun, da ich als Hauptverwaltungsbeamter die Problematik kenne, würde ich einen Rechtsbruch begehen, wenn ich in einer nicht baurechtlich zugelassenen Küche weiterhin kochen lassen würde. In dem Fall würde ich zumindest grob fahrlässig, wenn nicht gar vorsätzlich handeln und müsste mir persönlich eventuell Schäden, die entstehen können, selbst zurechnen lassen. Die Küche wird weiterhin als Verteilküche genutzt werden. Hierfür gibt es nicht die hohen Anforderungen wie an eine Kochküche.

- 3) Die Kita Gartenhaus entspricht im Vergleich zur neugebauten Kita Purzelbaum und der sanierten Einrichtung Kita Spatzennest nicht mehr den heutigen baulichen Standards. Hat das Gesundheitsamt bereits Bedenken hinsichtlich der Küche in den letzten drei Jahren vorgebracht?

Antwort des Bürgermeisters:

In der Kita Purzelbaum wurde ebenfalls keine Kochküche gebaut. Auch hier ist die Verteilküche mit den Abwaschgeräten auch nur in einem Raum untergebracht. Anders ist das in der Kita Spatzennest. Hier gibt es separate Räume für die Lagerung der Rohstoffe für die Kochküche sowie eine Kochküche, eine Kaltküche und einen separaten Raum zum Abwaschen. Diese Küche wurde auch mit dem Umbau der Kita Spatzennest vor einigen Jahren baurechtlich durch den Landkreis genehmigt. Das Gesundheitsamt hat mehrmals Bedenken zu der Küche im Gartenhaus, wie oben beschrieben, vorgetragen. Dabei ist das Gesundheitsamt aber wohl davon ausgegangen, dass der derzeitige Zustand der Küche für das Gartenhaus nach dem Recht der ehemaligen DDR baurechtlich genehmigt worden war.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

- 4) Die Einrichtung besuchen auch Kinder mit Migrationshintergrund. Bisher war es durch die eigene Köchin möglich auf die besonderen Ernährungsgewohnheiten dieser Kinder sowie von Kindern mit Allergien einzugehen. In wie fern wird das auch durch einen externen Lieferanten möglich sein?

Antwort des Bürgermeisters:

Es ist vorgesehen, dass eine Belieferung ab dem Herbst aus der Küche der Kita Spatzennest erfolgen wird. In der Kita Spatzennest wird für ca. 195 Kinder gekocht. Auch hier gibt es Kinder mit Allergien und besonderen Ernährungsgewohnheiten.

- 5) In der letzten Wahlperiode hat sich der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport dafür ausgesprochen ein Projekt zur Sanierung der Einrichtung erarbeiten zu lassen. Aufgrund der Eisenbahnüberführung und des Hortneubaus ist der Haushalt in diesem Jahr und in den nächsten Jahren stark beansprucht. Wann sehen Sie realistisch die Möglichkeit, ein Projekt in der Kita Gartenhaus durchzuführen?

Antwort des Bürgermeisters:

Finanzielle Mittel für eine größere bauliche Sanierung der Kita Gartenhaus sind derzeit im Haushalt nicht eingestellt. Für die Eisenbahnüberführung gibt es verschiedene vertragliche Regelungen, nach denen die Gemeinde zum Bau verpflichtet ist. Für den Neubau des Feuerwehrgebäudes gibt es ebenfalls entsprechende vertragliche Regelungen mit Firmen, die den Bau durchführen. Für den Neubau des Hortes im Fontaneweg gibt es noch keine vertraglichen Verpflichtungen, aber einen Beschluss der Gemeindevertretung, die Ausschreibung für den Bau des Gebäudes durchzuführen. Für die Kita Gartenhaus ist ein Aufmaß des bestehenden Gebäudes finanziell im Haushalt für dieses Jahr berücksichtigt. Inwiefern die Mehrheit der Gemeindevertretung finanzielle Mittel verschiebt bzw. an anderen Stellen kürzt oder Mehreinnahmen generiert, kann durch den Bürgermeister nicht beantwortet werden. Dies ist eine originäre Aufgabe der Mehrheit der Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf, dazu steht nach der Kommunalverfassung dem Bürgermeister keine Entscheidung zu.

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf über die Aufstellung des Bebauungsplanes RA 13-2 „Stadtweg Mitte“ und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs.1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden gem. §4 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat in öffentlicher Sitzung am 22.05.2014 beschlossen, den Bebauungsplan RA 13-2 „Stadtweg Mitte“ aufzustellen (Beschluss-Nummer BV/2914/300).

Lage:

Der Geltungsbereich liegt östlich der Straße „Am Stadtweg“. Er ist im Süden begrenzt von den Grundstücken am Fliederweg, im Westen von der Straße Am Stadtweg, im Norden vom Baugebiet „Stadtweg Nord“ (Interhomes) und im Osten von den Grundstücken an der Kienitzer Straße. Er umfasst das Flurstück 79 der Flur 11 in Rangsdorf mit 2,423 ha und ist in beiliegender Karte dargestellt.

Ziel/Zweck

Ziel der Planung ist die städtebaulich geordnete Entwicklung als Wohnbaufläche gemäß der Ausweisung im Flächennutzungsplan zur Deckung des Bedarfs an Wohnbauflächen durch Innenentwicklung.

Verfahren:

Nach §3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungsmöglichkeiten, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.05.2014 wurde daher neben dem Aufstellungsbeschluss auch der Beschluss zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs.1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gem. §4 Abs. 1 BauGB gefasst.

Die frühzeitige öffentliche Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung und die Erörterung der Planung findet in Form einer Einwohnerversammlung und durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen statt.

Die Einwohnerversammlung findet am

Montag, den 04.08.2014 um 19.00 Uhr

im Rathaus in der Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Sitzungssaal 0.05 (Erdgeschoss), statt.

Die Einladung wird entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde separat bekanntgemacht.

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen (Bebauungsplanvorentwurf und Begründung) erfolgt in der Zeit

vom 04.08.2014 bis zum 15.08.2014

bei der **Gemeinde Rangsdorf – Bauverwaltung
Seebadallee 30 in 15834 Rangsdorf
Raum 2.02 (2.Etage)**

während der nachfolgend angegebenen Dienststunden:

Montag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr.

Die Planunterlagen sind während der Auslegungsfrist auch im Internet unter www.rangsdorf.de / Aktuelle Nachrichten / Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit über das Bebauungsplanverfahren RA13-2 „Stadtweg Mitte“ einzusehen.

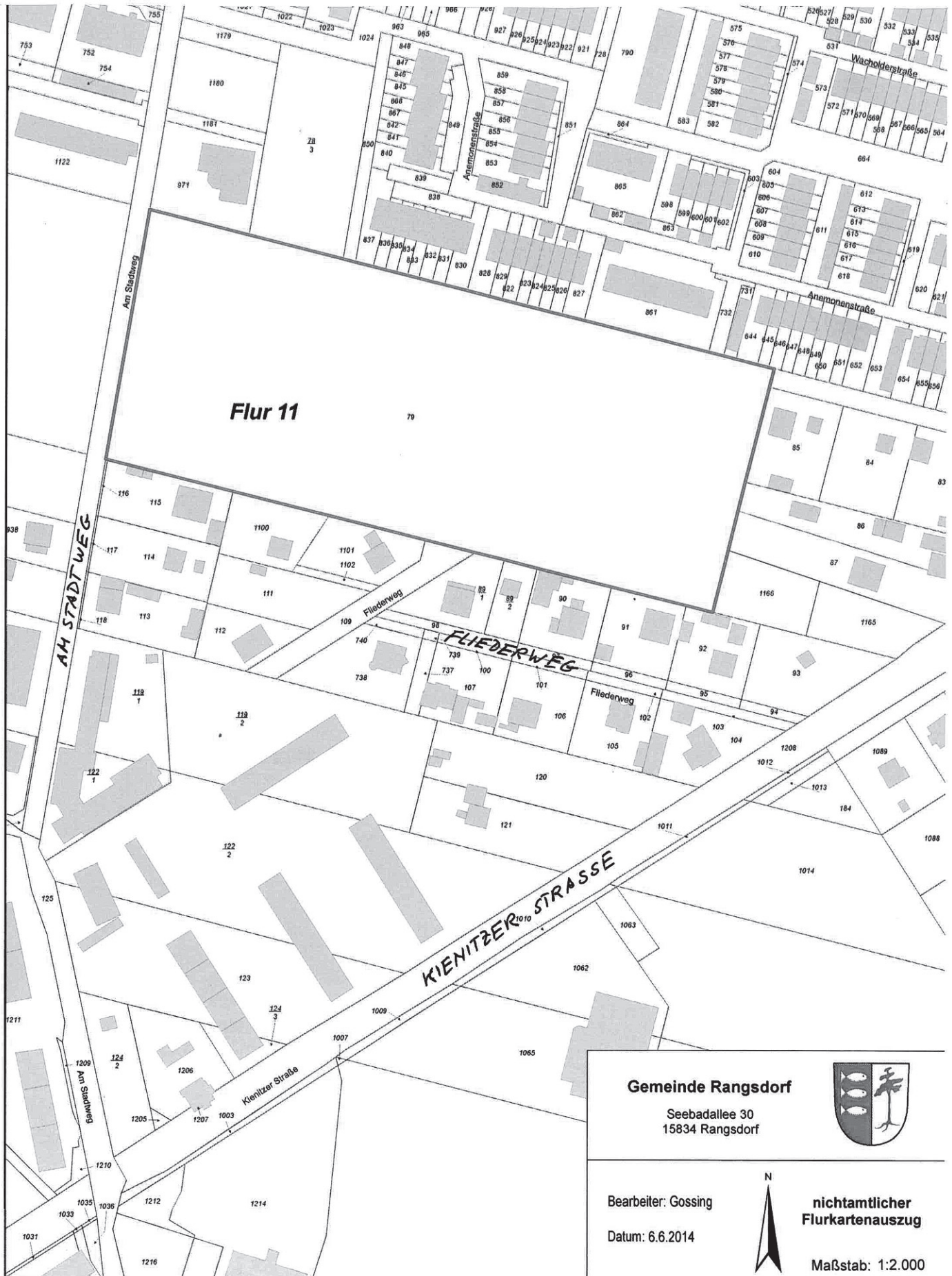
Bis zum 22.08.2014 können von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden der Verwaltung zur Niederschrift Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber geltend gemacht hätten werden können.

*Rocher
Bürgermeister*

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Karte zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes RA 13-2 „Stadtweg Mitte“
und zur Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs. 1 BauGB



Gemeinde Rangsdorf
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf



Bearbeiter: Gossing
Datum: 6.6.2014



nichtamtlicher
Flurkartenauszug

Maßstab: 1:2.000

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rangsdorf,

Sie werden hiermit zur Einwohnerversammlung am

Montag, den 04.08.2014 um 19:00 Uhr
in das Rathaus in der Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf
Sitzungssaal 0.05 (Erdgeschoss)
Thema: Bebauungsplan „Stadtweg Mitte“

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung des Bebauungsplanes RA13-2 „Stadtweg Mitte“
3. Diskussion

Die Planunterlagen werden ab 04.08.2014 bis 25.08.2014 im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Rangsdorf in der Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, öffentlich während der nachfolgend angegebenen Dienststunden ausgelegt:

Montag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr.

Bis zum 22.08.2014 können von jedermann schriftlich oder während der Sprechzeiten der Verwaltung zur Niederschrift Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Rocher
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf – Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Auslegung des Bebauungsplanentwurfs RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ der Gemeinde Rangsdorf gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat am 22.05.2014 in öffentlicher Sitzung die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ beschlossen. Gegenstand der Öffentlichkeitsbeteiligung ist der Plan in der von der Gemeinde am 22.05.2014 beschlossenen Fassung.

Der räumliche Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes liegt im Süden der Ortslage Rangsdorfs und erstreckt sich unmittelbar westlich der Strecke der Dresdner Bahn vom Bahnübergang Rangsdorf bis zum Bahnübergang Pramsdorf. Er wird folgendermaßen begrenzt:

- nach Norden durch die Seebadallee
- nach Osten durch die Bahntrasse Berlin-Dresden
- nach Süden und Westen durch Grünflächen und Flächen für die Landwirtschaft
- im Bereich des Bucker-Geländes nach Westen durch die Walther-Rathenau-Straße bzw. deren Verlängerung

Er umfasst in der Gemarkung Rangsdorf in der Flur 10 das Flurstück 73, in der Flur 11 die Flurstücke 344, 345, 1184 und jeweils teilweise die Flurstücke 346, 360, 363-368, 1185, 1171 und 1172 und in der Flur 3 die Flurstücke 152, 253-256 und jeweils teilweise die Flurstücke 47, 104, 257 und 413.

In der Gemarkung Groß Machnow umfasst er in der Flur 1 die Flurstücke 1, 6 und 7.

Die Fläche des Plangebietes beträgt etwa 13,17 ha.

Der Geltungsbereich ist in beiliegender Karte dargestellt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Herstellung einer leistungsfähigen Straßenanbindung zwischen den Bahnübergängen Rangsdorf und Pramsdorf zur Aufhebung der „Sackgassensituation“ des westlichen Ortsteils von Rangsdorf parallel zur Bahnstrecke
- Bessere Verteilung des Verkehrs im südwestlichen Ortsteil und verkehrliche Entlastung der Seebadallee
- Planungsrechtliche Sicherung der Nachnutzung der Gebäude und Flächen im Bereich der denkmalgeschützten, ehemaligen Bucker-Flugzeugwerke; wobei Überlegungen bestehen, die große Sonderbauhalle eventuell als Sporthalle nachzunutzen und einen Sportplatz anzulegen,
- Herstellung eines Teilstückes des Ost-West-Verbinders zur künftigen Anbindung des südwestlichen Siedlungsbereiches an den Nord-Süd-Verbinder.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende umweltrelevante Informationen zu den in § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB genannten Schutzgütern ausgelegt:

1. der Umweltbericht (Kap. 6 der Begründung zum Bebauungsplan) mit Informationen zu:

Schutzgut Mensch: Verkehrslärmbelastung

Schutzgut Tiere: Auswirkungen der Planung auf:

Säugetiere: Fledermäuse, Fischotter

Amphibien: Kammolch, Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Moorfrosch

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Reptilien: Zauneidechse
 Vögel: Bodenbrüter sowie Höhlen- und Nischenbrüter des Siedlungsraums, Boden- und Freibrüter des Offenlandes, Höhlen- und Nischenbrüter des Offenlandes, Brutvögel der Gehölze, Brutvögel der Gewässer.

Einzelne betroffene Arten siehe Umweltbericht.

Gesonderte Untersuchung zu Kranich, Neuntöter und Wachtelkönig, Vorschläge für vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)

Schutzgüter Boden, Wasser und Klima: Versiegelung

Schutzgut Pflanzen: Baumfällungen, Auswirkungen auf landwirtschaftliche Flächen und Gehölzbestände

Schutzgüter Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter: Vorpprägung, Planungsauswirkungen, denkmalgeschützte Bebauung

2. Folgende 8 Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zur frühzeitigen Beteiligung und anlässlich der ersten Offenlegung:

Urheber

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
(2 Stellungnahmen)

Landkreis Teltow-Fläming, Untere Naturschutzbehörde
und Untere Bodenschutzbehörde
(2 Stellungnahmen)

Polizei, Kampfmittelbeseitigungsdienst
(1 Stellungnahme)

Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände
(2 Stellungnahmen)

Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“
(1 Stellungnahme)

Thematischer Bezug:

Immissionsschutz, Artenschutz, Schutzgebiete

Artenschutz, Eingriff-/Ausgleich, Ausgleichsmaßnahmen
(Art der zu pflanzenden Bäume), vorgezogene Ausgleichsmaßnahme
zum Artenschutz, Schutzgebiete, Altlasten)

Kampfmittel

Biotope, Artenschutz, Schutzgebiete,
Anpflanzungen im Plangebiet, Entwässerung
Oberflächengewässer, Entwässerung

3. Gutachterliche Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten:

- **Lärmbelastung:** Schallimmissionsprognose (afi Arno Flörke Ingenieurbüro) vom 12.04.2010 und Bestätigung der Aktualität nach Erweiterung des Plangebietes vom 31.03.2014, Untersuchung von Verkehrslärm (Schiene und Straße)
- **Artenschutz:** Artenschutzbeitrag (Ahner/ Brehm Partnerschaftsgesellschaft von Ingenieuren) vom November 2009 und Aktualisierung vom Juni 2014, Untersuchung der Auswirkungen der Planung auf Vögel, Fledermäuse, Amphibien, Reptilien, Käfer sowie den Fischotter
- **Eingriffsbewertung:** Eingriffs-Ausgleichsplanung (Ahner/Brehm Partnerschaftsgesellschaft von Ingenieuren) vom Dezember 2009 und Aktualisierung vom April 2014 mit Erfassung und Bewertung des Biotopbestandes sowie Ermittlung des Ausgleichsbedarfs

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ gemäß §3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB einschl. der Begründung mit Umweltbericht sowie der vorliegenden umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen findet statt:

von Montag, dem **28.07.2014** bis Freitag, den **29.08.2014**

bei der **Gemeinde Rangsdorf - Bauverwaltung**
Seebadallee 30 in 15834 Rangsdorf, Raum 2.02,

während der nachfolgend genannten Dienststunden:

Montag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr.

Es werden gem. §3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:

Innerhalb des Auslegungszeitraumes können schriftlich oder zur Niederschrift Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber geltend gemacht hätten werden können.

Ergänzend werden der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung einschließlich des Umweltberichtes während des Auslegungszeitraumes in das Internet eingestellt und können dort unter www.rangsdorf.de / Aktuelle Nachrichten eingesehen werden.

Rangsdorf, den 22.05.2014

Rocher
Bürgermeister

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Geltungsbereich des B-Planes RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ein/e Leiterin/Leiter für eine Kindertagesstätte

gesucht.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren. Mit Ablauf der Befristung ist über eine weiterführende Beschäftigung – in Abhängigkeit von der Leistung der/des Stelleninhaberin/ Stelleninhabers – zu entscheiden. Die Stelle selbst unterliegt keiner Befristung.

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Staatlich anerkannten Erzieher/in mit fundierter Berufserfahrung, abgeschlossene Anpassungsfortbildung zur/zum Leiter/in
- sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
- kaufmännisches Verständnis

Wir erwarten eine hohe Führungskompetenz, sehr gutes Verhandlungsgeschick, Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität, hohe Stressresistenz sowie analytisches Denken und die Bereitschaft zur Weiterbildung.

Aufgaben:

- Anleitung des pädagogischen Personals bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages der Kindertagesstätte (Kita) und der Umsetzung einer einrichtungsbezogenen pädagogischen Konzeption
- Mitarbeiterführung und Teamentwicklung
- Zusammenarbeit mit dem Träger und den Eltern, Mitwirken im Kita-Ausschuss
- Zusammenarbeit mit Grundschulen/Hort im Hinblick auf den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und den Hort
- Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren sowie Arbeitszeugnisse bisheriger Arbeitgeber, ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung etc.) richten Sie bitte bis zum **31.07.2014** an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf.

Die Bewerbung kann auch elektronisch an die E-Mail- Adresse gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de gesandt werden.

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf wird ab 01.09.2014 ein

Arbeiter Grünflächen (m/w)

gesucht.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden, die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren. Mit Ablauf der Befristung ist über eine weiterführende Beschäftigung – in Abhängigkeit von der Leistung der/des Stelleninhaberin/ Stelleninhabers – zu entscheiden. Die Stelle selbst unterliegt keiner Befristung.

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Landschafts-/Gärtner/in oder Landwirt/in; fundierte Berufserfahrung
- gartenbauliche Kenntnisse insbesondere zur Pflanzung und Pflege von Grün
- Führerschein Klasse C (ab 3,5 Tonnen)
- Erfahrung im Umgang mit Fahrzeugtechnik
- Berechtigung zum Führen einer Motorkettensäge

Aufgaben:

- Pflegearbeiten der öffentlichen Grünanlagen und Pflanzungen
- maschineller und manueller Winterdienst in Rufbereitschaft auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- alle Tätigkeiten als Mitarbeiter im Bauhof

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31.07.2014** an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf.

Die Bewerbung kann auch elektronisch an die E-Mail- Adresse gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de gesandt werden.

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Übersicht über die Zusammensetzung der Fraktionen und der Ausschüsse in der Gemeindevertretung Rangsdorf

Veränderungen gegenüber der Wahl

Für den Wahlvorschlagsträger SPD wurden am 25.05.2014 Herr Horst Leder und Frau Katrin Witt als Gemeindevertreter gewählt. Beide haben das Mandat in der Gemeindevertretung nicht angenommen. Dafür sind auf der Liste des Wahlvorschlägers SPD als Mitglied in der Gemeindevertretung nachgerückt: Herr Ralph Brockhaus und Frau Maja Rekowski.

Zusammensetzung der Fraktionen in der Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf ab dem 17.06.2014:

Name der Fraktion	Mitglieder
SPD	Stephan Wilhelm (Vorsitzender) Detlef Schlüpen Jan Hildebrandt Ralph Brockhaus Maja Rekowski
Die Linke	Peter Wetzel (Vorsitzender) Hartmut Rex Alexander Boldt
CDU	Tassilo Soltkahn (Vorsitzender) Andreas Muschinsky Roy Riedel Peter Kölling
FDP	Jan Mühlmann-Skupien (Vorsitzender) Gertraud Rocher Melanie Eichhorst Robert Nicolai
Die Grünen/Bündnis 90	Ruth Wagner (Vorsitzende) Matthias Gerloff
AfR	Dr. Ralf von der Bank (Vorsitzender) Oliver Scharfenberg
DPR	Hardy Krückeberg (Vorsitzender) Hans-Joachim Fetzer

Die Fraktion AfD hat am 20. Juni mitgeteilt, dass sie sich umbenannt hat in Fraktion AfR (Alternative für Rangsdorf).

Als Mitglieder im Hauptausschuss wurden benannt und per Beschluss bestätigt:

Ralph Brockhaus und Stephan Wilhelm (SPD)
Gertraud Rocher und Jan Mühlmann-Skupien (FDP)
Andreas Muschinsky und Tassilo Soltkahn (CDU)
Peter Wetzel (Die Linke)
Ruth Wagner (Die Grünen/Bündnis 90)
Dr. Ralf von der Bank (AfR)
Hans-Joachim Fetzer (DPR)

Weiterhin gehört als Mitglied zum Hauptausschuss der Bürgermeister Klaus Rocher.

Zusammensetzung der freiwilligen Ausschüsse der Gemeindevertretung

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung
Hardy Krückeberg (DPR, als Vorsitzender benannt von der CDU Fraktion)
Maja Rekowski und Stephan Wilhelm (SPD)
Melanie Eichhorst und Robert Nicolai (FDP)

Roy Riedel und Tassilo Soltkahn (CDU)
Peter Wetzel (Die Linke)
Oliver Scharfenberg (AfR)
Matthias Gerloff (Die Grünen/Bündnis 90)

Ausschuss für Finanzen

Hartmut Rex (Die Linke; als Vorsitzender benannt von der Fraktion Die Linke)
Jan Hildebrandt und Detlef Schlüpen (SPD)
Gertraud Rocher und Robert Nicolai (FDP)
Roy Riedel und Andreas Muschinsky (CDU)
Hans-Joachim Fetzer (DPR)
Matthias Gerloff (Die Grünen/Bündnis 90)
Oliver Scharfenberg (AfR)

Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Melanie Eichhorst (FDP; als Vorsitzende benannt von der Fraktion FDP)
Jan Mühlmann-Skupien (FDP)
Maja Rekowski und Detlef Schlüpen (SPD)
Peter Kölling und Tassilo Soltkahn (CDU)
Alexander Boldt (Die Linke)
Ruth Wagner (Die Grünen/Bündnis 90)
Dr. Ralf von der Bank (AfR)
Hardy Krückeberg (DPR)

Hinweis:

Die SPD Fraktion hat auf ihr Vorschlagsrecht für einen Vorsitz der freiwilligen Ausschüsse der Gemeindevertretung in der konstituierenden Sitzung verzichtet. Deshalb entfiel das Vorschlagsrecht auf die Fraktionen CDU, FDP und Die Linke.

Vertretung der Ortsteile der Gemeinde Rangsdorf

Als Ortsvorsteher im Ortsteil Klein Kienitz wurde auf Vorschlag der CDU von den Bürgern direkt Hans-Jürgen Beyrow gewählt.

In den Ortsbeirat Groß Machnow wurden auf Vorschlag der CDU Peter Kölling, auf Vorschlag der FDP Frank Kuhle und Peter Krüger gewählt.

Der Ortsbeirat hat in der konstituierenden Sitzung am 19. Juni Frank Kuhle zum Ortsvorsteher gewählt.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer konstituierenden Sitzung für die freiwilligen Ausschüsse folgende sachkundige Einwohner berufen:

In den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung:

Marc Pappert, Matthias Linke, Clemens Wudel, Klaus Hummel, Mattes Woeller, Reinhard Baier, Klaus-Peter Allenhof, Mirko Zander und Ralf Hennig

In den Ausschuss für Finanzen:

Dr. Jörg Haarmeyer, Stefan Hidy, Andreas Fütting, Peter Preetz, Daniel Schmidt, Chris Boeck, Axel Claus, Thorsten Hentzelt und Michael Braun

In den Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales:

Katrin Witt, Peggy Preetz, Jeannette Scheier, Sandra Beyer, Frank Neugeboren, Anne Böhme, Dr. Hartmut Klucke und Antje Hillnhagen

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Vertreter der Gemeinde in verschiedenen Gremien

In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung wurde für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS, neben dem gesetzlichen Mitglied Klaus Rocher (Bürgermeister), Hartmut Rex berufen.

In die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Dahme-Notte wurde Peter Wetzel berufen.

Als Vertreter des Trägers wurden in den Kita-Ausschuss der Kita „Purzelbaum“ Detlef Schlüpen und Melanie Eichhorst berufen. In den Kita-Ausschuss der Kita „Spatzennest“ wurden Peggy Preetz, Mattes Woeller und Peter Wetzel berufen. In den Kita-Ausschuss des Hortes „Räuberhöhle“ wurden Jan Hildebrandt und Jeannette Scheier berufen. In den Kita-Ausschuss der Kita „Gartenhäuschen“ wurde Katrin Witt berufen.

gez. Rocher
Bürgermeister

Mitteilung über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis

Nr. Fundverzeichnis	Tag des Fundes	Fundgegenstand	Meldefrist bis
F 12/2014	02.06.2014	Damenrad „Mo Kenzie“ 28“ Farbe: rot	02.12.2014
F 13/2014	02.06.2014	Herrenrad „Stevens 452 Sport“ 26“ Farbe: schwarz	02.12.2014

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, Zimmer 1.22, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708-23637. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

Aufruf an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine, soziale Einrichtungen und Selbsthilfegruppen

Für das Jahr 2014 suchen wir besonders engagierte Menschen, die sich wohlwütig in Vereinen, Selbsthilfegruppen, Initiativen und Projekten verpflichten. Für dieses besondere Engagement möchten wir uns bei den Bürgern bedanken und sie für ihre Einstellung auszeichnen. Nennen Sie uns Rangsdorfer/innen, deren uneigennütziges Bemühen Ihnen positiv aufgefallen ist – egal ob im Sport, im kulturellen Bereich, bei der Feuerwehr, in der Jugendarbeit, der Seniorenbetreuung, der Kirchengemeinde, beim Umweltschutz oder anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Ihre Empfehlungen mit einer aussagekräftigen Begründung schicken Sie bitte bis 31. August 2014 schriftlich oder per E-Mail an die Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf; E-Mail: gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de.

Am 3. Oktober 2014 werde ich zu Ehren dieser Bürger und Bürgerinnen im Rathaus einen Empfang geben.

Ihr
Klaus Rocher
Bürgermeister

Pressemitteilung des Bürgermeisters – Installation eines Hotspots im Rathaus

Infolge der Beschlussfassung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 13.03.2014 ist in der Gemeinde Rangsdorf, zunächst für ein Jahr auf Probe, ein kostenfreier Hotspot installiert worden. Betreiber des Hotspots ist nicht die Gemeinde Rangsdorf, sondern die Firma MEIN-HOTSPOT Netzameisen GmbH aus Berlin.

Über den Hotspot haben Sie die Möglichkeit, in einem begrenzten Umkreis innerhalb des Rathauses kostenlos das Internet zu nutzen.

Hierzu müssen Sie nur die Nutzerbedingungen akzeptieren.

Bitte beachten Sie, dass es sich um einen offenen und ungesicherten Zugang handelt.

gez. Rocher
Bürgermeister

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff Rangsdorf im Juli

Telefon: 033708/21494, Seebadallee 9

Montag, 14. Juli

15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining

Dienstag, 15. Juli

14.00 Uhr: Treffen der Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose
14.00 Uhr: Plaudernachmittag

Mittwoch, 16. Juli

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik, anschl. Kaffeetafel
14.00 Uhr: Treffen der AWO

Donnerstag, 17. Juli

14.00 - 17.00 Uhr: Spielenachmittag

Freitag, 18. Juli

13.30 Uhr: Treffen zum Handarbeitsnachmittag

Montag, 21. Juli

14.15 - 15.15 Uhr: Seniorentanzkurs
15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining

Dienstag, 22. Juli

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
12.00 Uhr: Treffen zum Mittagessen (Anmeldung erbeten)

Mittwoch, 23. Juli

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 24. Juli

14.00 - 17.00 Uhr: Spielenachmittag

Freitag, 25. Juli

13.30 Uhr: Treffen zum Handarbeitsnachmittag

Montag 28. und Dienstag 29. Juli wegen Urlaub geschlossen

Mittwoch, 30. Juli

14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik, anschl. Kaffeetafel
14.00 Uhr: Treffen der AWO

Donnerstag, 31. Juli

14.00 - 17.00 Uhr: Spielenachmittag

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke

Die Klingel hatte Pause

GEDOK löst Versprechen ein/Kinderkunstprojekt unterstützt

Vom 3. bis 6. Juni fand in der Grundschule Rangsdorf das Kinderkunstprojekt „Alles was fliegt“ statt.

Es wurde von der GEDOK Brandenburg aus dem Erlös der in der Kunstauktion 2011 im Südring-Center Rangsdorf versteigerten Kunstspenden unterstützt.

Rangsdorfer Mädchen und Jungen beschäftigten sich jahrgangsübergreifend eine Woche lang mit dem Fliegen – auf unterschiedlichste Weise.

Engagiert standen den Lehrern in der Projektwoche drei GEDOK-Künstlerinnen vor Ort zur Seite und forderten mit ihnen an verschiedenen Stationen Fantasie, Kreativität und handwerkliches Können heraus. „Eine dankbare Aufgabe, aber auch ein wenig anstrengend“, schätzte Maria-Luise Faber ihren Einsatz in der Schule ein. Die Künstlerin aus Lindenbrück hatte zum Thema „Biologische Flugmodelle“ mit den Kindern plastische Collagen und Montagen aus den verschiedensten Materialien entwickelt.

„Das war ein emsiges Basteln, und es sind sehr individuelle Sachen entstanden“, sagte sie. Wie sie arbeiteten auch Astrid Weichelt, Künstlerin aus Berlin, und Kerstin Becker aus Zossen nicht zum ersten Mal mit Schülkindern zusammen. „Sie haben es sehr genossen, dass sie Zeit zum Arbeiten hatten. Die Klingel war abgestellt“, sagte Kerstin Becker. Sie half den Schülern, Flugobjekte nach Fantasie oder nach realen Vorbildern zu bauen. Alle Arbeiten – von der Rakete über Libellenflügel bis zu Drachen oder Vögeln – wurden zum Abschluss auf dem Sommerfest den Gästen gezeigt. Nicht nur Eltern, Großeltern und Freunde waren beeindruckt.

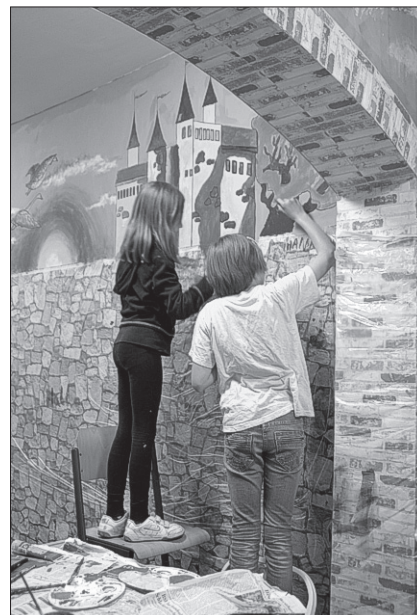


Foto: GEDOK/Förster

Mädchen und Jungen gestalteten mit vielen Ideen den Schulflur.

Auch Bürgermeister Klaus Rocher und Südring-Centermanager Uwe Roß waren fasziniert von der Vielfalt der fantasievollen Kunstobjekte. „Uns freut es, dass das Kinderkunstprojekt in der Schule, das wir gefördert haben, eine solche Resonanz erfährt“, sagte nach dem Abschluss Dr. Gerlinde Förster.

Die Vorsitzende der GEDOK Brandenburg kann sich gut vorstellen, dass die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer demnächst ein weiteres Kinderkunstprojekt an einer anderen Schule unterstützt.

Immerhin, die nächste Kunstauktion der GEDOK in Zusammenarbeit mit dem Südring-Center Rangsdorf im Dezember 2014 ist bereits beschlossene Sache.

20. Juli

11:00 Uhr SONNTAGSBRUNCH

Jeden Monat am dritten Sonntag bieten wir Ihnen etwas Besonderes: Einen üppigen Brunch mit Leckereien aus unserer Küche und dem Bioladen. Kosten Sie doch mal Macadamiacreme oder Maulbeeren. Müslizutaten in Hülle und Fülle, frisches Obst, italienische Antipasti, warme und kalte Speisen, Rührei und Speck, Schinken, Käse, Joghurt, frische Brötchen, Croissants und Brot. Nur mit Voranmeldung per Telefon, mail oder persönlich im Laden.

15,00 € je Person, Getränke excl.

*Veranstaltungsort: Dorfstraße 34, Rangsdorf OT Groß Machnow
Veranstalter: Welfitt + Natur Zentrum für Gesundheit*

15:00 Uhr 70 Jahre 20. Juli 1944

Der 20. Juli 1944 jährt sich zum 70. Mal, Anlass für eine Gedenkveranstaltung in der Seeschule mit Kranzniederlegung am Stauffenberg-Denkmal. Der Kulturverein stellt das Buch über das Leben von Georg Hansen vor, das sein Sohn, Dr. Karsten Hansen, verfasst hat und als Sonderdruck der Reihe „Geschichten“ aus Rangsdorf erscheint. Die Einführung und Buchvorstellung im Beisein von Dr. Karsten Hansen und vielen Familienangehörigen wird musikalisch begleitet von der Familie Grünkorn, die im Mahlower Haus der Hansens wohnt, bevor die Familie Hansen nach Rangsdorf gezogen ist. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Gemeinde durchgeführt. Vom 21. bis 26. Juli ist eine Fahrt zur Wolfsschanze und der Partnergemeinde Pieniezno geplant.

*Veranstaltungsort: Aula der Seeschule Rangsdorf,
Stauffenbergallee 6, Rangsdorf
Veranstalter: Gemeindeverwaltung Rangsdorf*

25. Juli

18:30 Uhr KOCHEN GRUNDKURS 1. oder einfach schlank

Grundlagen des Kochens, einfach und verständlich, für jeden umzusetzen. Auch für Teenager, junge Mütter und Männer geeignet. Themenkochkurs am Wochenende. Freitag 18:30-20:30; Samstag 9:00-11:00 + 17:00-21:00; Sonntag 9:00-11:00. Preis p. Person 10 Std. à 12 € = 120 € (Getränke excl.). Teilnahme nur mit Voranmeldung im Laden. Der Untertitel: einfach schlank zieht sich durch all unsere Kurse. Wir erklären, wie man sich schlank kocht, schlank bleibt, fit und gesund wird.

*Veranstaltungsort: Dorfstraße 34, Rangsdorf OT Groß Machnow
Veranstalter: Welfitt + Natur Zentrum für Gesundheit*

26. Juli

19:00 Uhr Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett. Ein KrimiLeseAbend mit Musik.

Ein spannender, überraschender, mörderischer, „unmoralischer“ GeschichtenAbend. Pfarrer i R Burkhard Demberg liest Kurzkrimis der Meister des schwarzen Humors: E.W. Heine, Henry Slesar, Roald Dahl. Die Geschichten beginnen allesamt als nette, harmlose Geschichten mitten aus unserem Alltag. Aber dann! Geschichten mit doppeltem Salto Mortale. Harmlos scheinend – mit unerwartetem Schluss. Wer sind die (musikalischen) Täter?

*Veranstaltungsort: Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 48, Rangsdorf
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf*

1. August

19:30 Uhr Konzert-Reihe „Musikalische Kostbarkeiten“ mit Barockgeigerin Isabel Schau (Schweiz)

Isabel Schau (Schweiz) spielt auf einer Carcassi-Violine (Florenz 1764) und auf einer Kopie nach Jacobus Stainer von G. O. Klier (Nürnberg 1994) Solosonaten und Partiten von J. S. Bach. Die Barockgeigerin, geboren 1970 in Kassel, lebt seit 1999 in der Schweiz. Als vielseitige Künstlerin ist sie gleichermaßen auf der Barockvioline, der klassischen Violine und der modernen Violine zuhause. Sie konzertierte in nahezu allen europäischen Ländern, Nord- und Südamerika, Israel und Grönland und erteilte als gefragte Spezialistin Meisterkurse für Barockvioline unter anderem in Mexiko und in den USA.

*Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45
Veranstalter: Die GEDOK- Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V*

16. August

08:00 Uhr 38. Reit- und Springturnier des LRFV Großmachnow e.V.

Der Ländliche Reit- und Fahrverein Großmachnow veranstaltet am 16. und 17. August sein 38. Reit- und Springturnier. Auf dem Programm stehen die Kreismeisterschaft Dressur Teltow Fläming, Qualifikation VR-Bank-Fläming-Cup, Qualifikation Schwolow Pony-Cup, Führzügel-Wettbewerb, Springprüfungen bis Klasse M* und Dressurprüfungen bis Klasse L*. Ein unterhaltsames Showprogramm mit Jump and Run, Kostümreitwettbewerb und einer Quadrilleaufführung des Vereins. Beginn jeweils Samstag und Sonntag von 8:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr. Spannender Wettkampf und Unterhaltung bei Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen, Grill und Getränken. Parkplätze vorhanden, der Eintritt ist frei.

*Veranstaltungsort: Reitsportanlage Groß Machnow, Pramdsorfer Straße, Rangsdorf OT Groß Machnow
Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Großmachnow e.V.*

17. August

08:00 Uhr 38. Reit- und Springturnier des LRFV Großmachnow e.V.

Der Ländliche Reit- und Fahrverein Großmachnow veranstaltet am 16. und 17. August sein 38. Reit- und Springturnier. Auf dem Programm stehen die Kreismeisterschaft Dressur Teltow Fläming, Qualifikation VR-Bank-Fläming-Cup, Qualifikation Schwolow Pony-Cup, Führzügel-Wettbewerb, Springprüfungen bis Klasse M* und Dressurprüfungen bis Klasse L*. Ein unterhaltsames Showprogramm mit Jump and Run, Kostümreitwettbewerb und einer Quadrilleaufführung des Vereins. Beginn jeweils Samstag und Sonntag von 8:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr. Spannender Wettkampf und Unterhaltung bei Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen, Grill und Getränken. Parkplätze vorhanden, der Eintritt ist frei.

*Veranstaltungsort: Reitsportanlage Groß Machnow, Pramdsorfer Straße, 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow
Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Großmachnow e.V.*

17. August

10:00 Uhr Tag der offenen Tür

*Veranstaltungsort: Anglerverein Rangsdorfer See e.V.,
Seepromenade 1 a, Rangsdorf
Veranstalter: Anglerverein Rangsdorfer See e.V.*

23. August

19:00 Uhr

„Tierschutzprogramm“

Unter dem Titel „Alle Geschöpfe fühlen wie wir“, ein Wort von Franz von Assisi, bietet Johanna Arndt ein musikalisch-literarisches Tierschutzprogramm mit Liedern, Texten und Orgelmusik, u.a. von Bach, Ahrens, Schubert, Saint-Saens, sie wird auf Klavier und Orgel begleitet von Ursula Trede-Böttcher. Hauptsache billig? Hauptsache satt? Du kannst die Welt verändern mit jedem Bissen. Durch die totale Liaison aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sind wir verunsichert, getäuscht, entmündigt. Wer verdient ohne Rücksicht auf Gesundheit von Mensch und Tier am falschen Konsumverhalten der Verbraucher? Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde durchgeführt.

Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1, Rangsdorf

Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

30. August

19:00 Uhr

100 Jahre 1. Weltkrieg 75 Jahre 2. Weltkrieg

„Dass man es nie vergisst, das Leben ist alles!“ – Nach einer kurzen historischen Einführung und dem Wortlaut der Kriegserklärung „An meine Völker“ erinnern wir an den Beginn des 1. Weltkrieges vor 100 und den Beginn des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren. Mit sehr persönlichen Beiträgen der Kriegsgeneration der Eltern und Großeltern wollen wir berühren und betroffen machen, und uns Heutige verpflichten, uns gegen neue Krieglügen zu wehren und den Krieg als größtes Verbrechen der Menschheit zu entlarven. Mit Liedern gegen den Krieg, Lebens- und Liebesliedern singt Johanna Arndt begleitet von Tobias Schneegans am Klavier Texte von Erich Fried und Bertolt Brecht u.a., um die Kostbarkeit LEBEN bewusst zu machen.

Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, Rangsdorf

Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

31. August

19:00 Uhr

100 Jahre 1. Weltkrieg 75 Jahre 2. Weltkrieg

Filmvorführung „Im Westen nichts Neues“ nach dem Roman von Erich Maria Remarque.

Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, Rangsdorf

Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

(alle Angaben ohne Gewähr;
weitere Informationen unter www.rangsdorf.de;
letzte Aktualisierung 26. Juni 2014)

Leidenschaft für den Sport – von Mini bis Maxi

Saisonrückblick der Abteilung Handball des SV Lokomotive Rangsdorf e. V.

In der abgelaufenen Saison gingen insgesamt 14 Teams (10 Jugend- und 4 Erwachsenenteams) für Lok an den Start der Punkt- und Pokalspiele. Der Turnierbetrieb bei den Maxis war absolutes Neuland und wurde statistisch seitens des HVB noch nicht gelistet. Dazu kamen noch die Minis, welche sich mit Freundschaftsspielen ein erstes „Kräftemessen“ mit anderen lieferten.

Stets auf dem Laufenden wurden alle Interessierten und Aktiven auf der Homepage der Abteilung gehalten. Von dort auch die Statistik zur Saison 2013/2014:

weibliche E- Jugend, Platz: 5

weibliche D- Jugend, Platz: 6

weibliche C- Jugend, Platz: 2

weibliche B- Jugend, Platz: 2

männliche E- Jugend, Platz: 4

(Pokalrunde: 3)

männliche D- Jugend, Platz: 7

(Pokalrunde: 6)

männliche C- Jugend, Platz: 3

männliche B- Jugend, Platz: 1

männliche A- Jugend, Platz: 1

1. Frauen, Platz: 3

2. Frauen, Platz: 6

1. Männer, Platz: 8

2. Männer, Platz: 10

„Herzlichen Glückwunsch“ auch an dieser Stelle noch einmal allen Sportlern/innen und Trainern zu den Platzierungen!

Was die „Handballer“ in der Saison bewegt hat, soll an fünf Teams aufgezeigt werden.

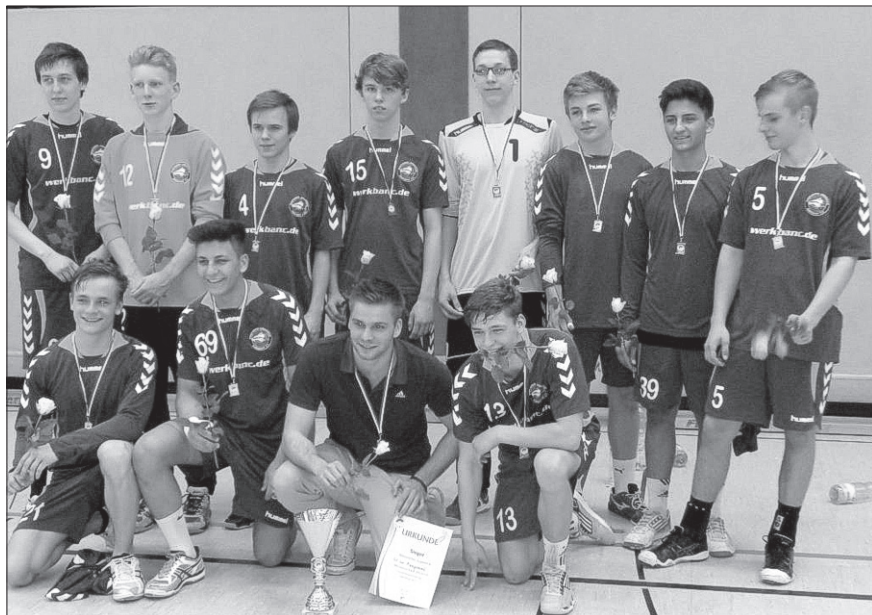
Männliche A-Jugend

Der Verein tat alles Mögliche, um unsere Youngster in der Brandenburgliga spielen zu lassen. Leider schob der HVB dem einen Riegel vor, so durften sie in der Kreisliga starten.

Das Ziel wurde von Mannschaft und Trainer klar mit der Meisterschaft definiert und zwei Spieltage vor Saisonende auch eingefahren. Mit nur einem verlorenem Spiel!

Mangelnde Trainingsbeteiligung zog sich leider durch die ganze Saison. Durch den kleinen Kader rückte man mit der B-Jugend zusammen und die „Leihgaben“ David Neumann, Louis Fink und Alexander Volz zeigten gute bis sehr gute Leistungen und trugen einen großen Teil zum Titelgewinn bei, konnten selbst Akzente setzen.

Leider können wir keine neue A-Jugend in die neue Saison schicken. Zu viele Spieler, die viel Potential haben



und große Schritte in ihrer Entwicklung genommen haben, brechen uns weg. Als Beispiel: Mannschaftskapitän Leonard Petter. Er ist eigentlicher B-Jugendspieler, der sich in seiner Spielübersicht, Torgefährlichkeit und Spielgestaltung verbessert hat. Leider verweilt er im kommenden Jahr in den USA.

Aussagekräftig auch die Worte des Trainers Hendryk Büttner: „Danken möchte ich allen Helfern, die diese schwierige Saison ermöglicht haben. Allen voran den Eltern und den Jungs mit denen ich seit 7 Jahren zusammenarbeiten und viele Erfolge feiern durfte.“

Männliche C- Jugend

Die männliche C-Jugend konnte sich in dieser Saison über die Bronzemedaille freuen. In dieser Saison trainierten wir 2 mal wöchentlich und machten einige Trainingsspiele gegen Gegner, die nicht in unserer Liga spielten. Während der Hallenschließzeiten des Gymnasiums trafen wir uns auf dem Platz und drehten unsere Runden durch den Wald. An manchen Spieltagen war unsere Spielerdecke teilweise ganz schön dünn, da wir einen nicht so großen Kader haben und das eine oder andere Verletzungspech dazu kam. Trotzdem raufte sich die Truppe immer wieder zusammen und zeigt was in ihr steckt

Nun fahren wir zum Abschluss der Saison nach Bernburg zu einem Turnier, wo wir bereits als B-Jugend, im jüngeren Jahrgang, antreten. Seit dem letzten Spieltag bereiten wir uns mit neuen Deckungssystemen und Spielzügen darauf vor.

In den Sommerferien wird es einen kleinen Trainingsplan abzuarbeiten geben, so dass die Vorbereitung in der letzten Ferienwoche nicht ganz aus dem Kalten startet.

Auch hier bedankt sich Trainerin Grit Walter: „Ein Dank nach der abgelaufenen Saison an alle Eltern, die uns wieder sicher zu unseren Punkt- und Trainingsspielen gebracht haben.“

Mini – Handballgruppe

Unsere Minis, die Jüngsten im Verein ab Jahrgang 2008 bis 2007, trainieren einmal in der Woche.

In spielerischer Form und mit viel Freude erlernen sie den Umgang mit dem Mini-Handball.

Seit Jahren fahren wir zu Turnieren nach Ahrensdorf, Dahlewitz, Waidmannslust oder auch zu den Füchsen Berlin.

Seit sechs Jahren trainieren wir, Monika Britze und Kerstin Aye, nun schon die Minis.

Wir staunen nach jedem Jahr, welche Fortschritte unsere „kleinen Handballer“ doch machen.

Schon zur Tradition geworden ist das Einlaufen der Minis zu den Heimspielen unserer 1. Männermannschaft. Ganz stolz führen sie die Spieler vor das Publikum.

Das macht ihnen besonderen Spaß! Beim Spiel fiebern sie dann bei jedem Tor mit.

Männliche D- Jugend

Die Saison 2013/14 der männlichen D-Jugend ist beendet.

Unser Ziel, einen mittleren Tabellenplatz, konnten wir mit Platz 7 leider nicht erreichen, aber wir lassen die Köpfe nicht hängen und setzen alles daran, dass es nächste Saison klappen wird. Schließlich haben unsere Jungs in der Rückrunde gezeigt, dass sie kämpfen und siegen können. Daran werden wir anknüpfen. Bei einem gemeinsamen Nachmittag im Italiener verabschieden wir die Saison und begrüßen die Spieler der E-Jugend, welche nun zu uns wechseln. Alle zusammen fahren wir am 28. Juni zum Turnier nach Schöneiche.

Weibliche C- Jugend

Die letzte Saison konnten wir mit einem zweiten Platz in der Kreisliga abschließen.

Oft gewannen wir unsere Spiele sehr eindeutig. Nur gegen unseren „Angstgegner“ Teltow Ruhlsdorf hatten wir das Nachsehen.

Gegen diese Mannschaft zeigten wir im letzten Spiel, was für ein Potential in uns steckt.

Um uns weiter entwickeln zu können, greifen wir in der neuen Saison in der Oberliga an.

Mit unserem großen Teamgeist und Siegeswillen werden wir motiviert auf Punkte- und Torejagd gehen.

Auch in der neuen Saison werden wir wieder Lok so definieren: „Leidenschaft ohne Kompromisse!“ Alle sind herzlich eingeladen daran teilzuhaben bzw. sich aktiv selber einzubringen.

Nächstes großes Sportereignis aus Rangsdorf für Rangsdorf ist die 17. Rangsdorfer Handballwoche vom 30. August bis 7. September.

17. Rangsdorfer Handballwoche vom 30. August bis 7. September lockt

Drei Fragen an **Dirk Weiß**, der die Vorbereitungen und die Durchführung der Handballwoche koordiniert.



Wie und wo stehst du mit den Vorbereitungen zur Handballwoche?

Die Vorbereitungen sind im Großen und Ganzen abgeschlossen. Das Teilnehmerfeld für das zweite Wochenende steht fest. Vom HC Empor Rostock über den HC Neuruppin bis zu verschiedenen regionalen Vereinen haben wir ein buntgemischtes Teilnehmerfeld. Das zweite Wochenende ist auch schon traditionell das Wochenende des „Sparkassen-Cups“.

Seit der ersten Handballwoche, 1998, steht uns die Sparkasse (MBS Potsdam) aktiv als Sponsor zu Seite. Dafür im Vorfeld ein „Dankeschön!“

Für die weibliche B-Jugend und die männliche B-Jugend werden noch einige Mannschaften gesucht. Interessenten können sich gern bei mir melden.

Auch das Rahmenprogramm kann sich in diesem Jahr wieder sehen lassen. Von Hüpfburg für die Kleinsten bis zum „Olditreffen“ ist für jeden Handballinteressierten was dabei.

Gibt es Änderungen zum Vorjahr?

Am ersten Turnierwochenende wird jeweils wieder nur ein Jahrgang starten. Das Teilnehmerfeld war im vergangenen Jahr zu groß. Die Mannschaften werden wieder umfangreiche Spielzeiten haben und die Wartezeiten werden sich ver-

kürzen. Die Finals Spiele werden wir wieder in der Erwin Benke Halle durchführen. Die Mannschaften, die im Finale spielen, haben eine volle Halle mit guter Stimmung verdient.

Wo brauchst du noch Hilfe?

Hilfe wird immer benötigt. Weiterhin suchen wir noch einen Turniersponsor für das Wochenende.

Interessenten können sich gern bei mir melden. (dwrangsdorf@googlemail.com; (015154807936)

30.08. - 07.09.2014
17. INTERNATIONALE RANGSDORFER HANDBALL-WOCHE
BEGINN: 9.00 UHR
 GRÖSSTES NACHWUCHSTURNIER IM LAND BRANDENBURG
EINTRITT FREI
 Erwin-Benke-Sporthalle | Eingang Fichtestraße
 Sporthalle Fontane Gymnasium | Fontaneweg 24
 Bäckerei & Café Essner
 Mittelbrandenburgische Sparkasse

Flughafen Rangsdorf – ein Flugplatz der Geschichte

Am Dienstag, den 15. Juli | 20:15 Uhr | Geheimnisvolle Orte im RBB Fernsehen

Es geht um einen geheimnisvollen Ort, um einen Ort, an dem deutsche Geschichte beispielhaft nachvollziehbar ist. Die Reihe „Geheimnisvolle Orte“ erzählt am 15. Juli um 20:15 Uhr im RBB Fernsehen die Geschichte des Flughafens Rangsdorf.

Die zeitliche Nähe des Ausstrahlungstermins zum 70. Jahrestag des Attentats auf Hitler ist natürlich kein Zufall, denn von Rangsdorf startete Stauffenberg am 20. Juli 1944 morgens in Richtung „Wolfsschanze“, das Führerhauptquartier in Rastenburg. Und natürlich stellt die TV-Dokumentation der Babelsberger Produktionsfirma TeleFactory das Attentat in den Mittelpunkt.

Für die Inhaber der TeleFactory Jens Theo Müller und Elke Müller-Weidt ist dieser „Geheimnisvolle Ort“ ein besonderes Projekt, denn das Produzentenehepaar lebt seit langem in Rangsdorf und schon fast genauso lange liegt ihnen eine TV-Dokumentation über die Geschichte des Flughafens Rangsdorf am Herzen.

Vom „schönsten Sportflughafen Deutschlands“ bis zum heruntergekommenen Gelände für jugendliche Streuner und Hobbymodellflieger – kaum ein historischer Ort in Brandenburg ist so in Vergessenheit geraten wie der Flughafen Rangsdorf. Kurz bevor es zu spät ist, geht das Autorenteam auf die Spurensuche: Auf den Resten des Flughafengeländes, in den verfallenden Hallen des Bück-

Flugzeugwerkes, in den Archiven und in den Köpfen der Menschen.

Rangsdorf war von 1939 bis 1940 internationaler Verkehrsflughafen

Vom Reichsminister der Luftfahrt Hermann Göring 1936 zunächst als Wasserflughafen für die Olympischen Spiele geplant, wird Rangsdorf, südlich von Berlin, schnell auch als Landflughafen ausgebaut und zur Heimat für die Reichsschule für Motorsport und den Aeroclub Deutschland.

Göring will ein „Volk der Flieger“: Der Flughafen Rangsdorf wird zum gesellschaftlichen Mittelpunkt des fliegerischen Lebens: Beate Uhse, Heinz Rühmann und Ernst Udet gehen hier ein und aus.

Als Bück-Werkflugplatz spielt Rangsdorf eine tragende Rolle im deutschen Flugzeugbau, in der Entwicklung der Luftwaffe im Zweiten Weltkrieg. Von Oktober 1939 bis April 1940 ist Rangsdorf der einzige internationale Verkehrsflughafen von Berlin. Mit Beginn des Krieges wird er zum Fliegerhorst der deutschen Luftwaffe und wichtigster Flughafen für Kurier- und Nachrichtenübermittlung. Damit wird er zugleich Schauplatz für die Aktivitäten der Widerstandskämpfer des 20. Juli und der Roten Kapelle.

Die Bombe hatte Claus Graf Schenk von Stauffenberg bei seinem histori-

schen Flug im Gepäck. Mittags gegen Eins explodiert die Bombe, die den Deutschen ein kleines Stück Hoffnung auf ihr Volk zurückgeben sollte, im Führerhauptquartier.

Nach scheinbar erfolgreichem Attentat auf Hitler kehrt Stauffenberg eilig nach Berlin zurück, landet wieder in Rangsdorf und verkündet den hohen Militärs, die ihn am Flughafen Rangsdorf erwarteten: „Meine Herren, Hitler ist tot.“ Dass Hitler nur verletzt war, wusste keiner der Offiziere, die nun von Rangsdorf aus nach Berlin eilten.

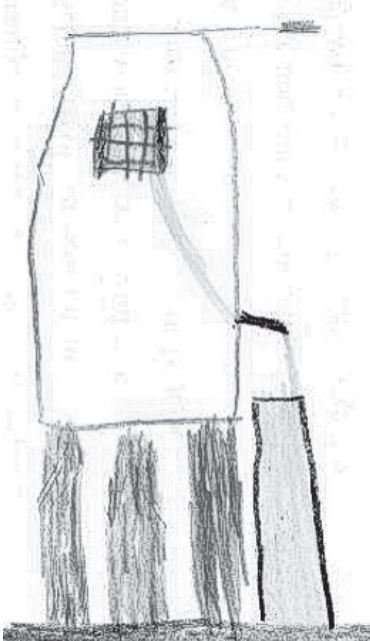
Im Film schildert der damals 23-jährige Bordfunker Oswald Bauernschubert sein Erleben des 20. Juli 1944 – an Bord des Stauffenberg-Fliegers und bei der Landung auf dem Flughafen Rangsdorf. Es ist eine jener geheimnisvollen Geschichten vom Flughafen Rangsdorf...

Der Film nimmt Zeitzeugen und Zuschauer mit auf das umzäunte und streng bewachte Gelände, wo immer noch die alten Werkshallen der Bück-Flugzeugwerke stehen und der kreisrunde Grasstart- und Landeplatz erkennbar sind. Ein geheimnisvoller Ort, und ein Ort, an dem deutsche Geschichte beispielhaft nachvollziehbar ist. Am 20. Juli um 17:00 Uhr wird der Film im Rathaus vorgeführt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ein Film von Gabi Schlag und Elke Müller-Weidt.

Wie kommt eigentlich der Honig ins Glas?

Honigschleudern im Kindergarten Schwalbennest



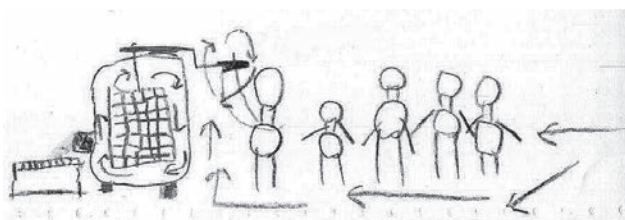
„Wie kommt eigentlich der Honig ins Glas?“ fragt die kleine Maria ihre Erzieherin Bärbel.

Hm, wie kann man das kindgerecht erklären?

Nichts leichter als das.

Kurz darauf spricht Bärbel mit den Eltern von Paulina, die haben nämlich eigene Bienenstöcke. Am Montag darauf kommt dann der Papa von Paulina mit Kind, Honigwaben, Honigschleuder und Gläsern im Kofferraum zu uns in den Kindergarten. Und dann geht es los.

Waben in die Schleuder – jedes Kind darf kurbeln. Die Kinder staunen ordentlich, als am Ende der gelbe Honig in dicken Tropfen aus der Schleuder herausläuft. Und nun stehen im Kindergarten einige Gläser mit frischem, selbstgeschleudertem Honig für die Vespermahlzeiten der Kinder bereit. Welch ein Genuss! Da schmecken den Kindern die Brote gleich dreimal besser. Schnell noch ein Bild dazu gemalt, damit das Ereignis auf keinen Fall in Vergessenheit gerät. Ein toller Tag!



Sportverein Lokomotive Rangsdorf bietet wieder gesundheitsorientiertes Wandern an

Mit mehr Spaß zu mehr Kraft und Beweglichkeit

Der Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder gesundheitsorientierte Wanderungen an.

Wöchentlich ist eine Wanderung von 3 bis 4 km Länge in moderatem Tempo vorgesehen, in die gymnastische Übungen, allgemeine Stabilisierungsmaßnah-

men, kurze Bergwanderungen und medizinische Kontrollen des Körpers an schönen Plätzen in der Natur eingeschlossen sind. Auch werden Tipps und Ratschläge für Geist und Körper gegeben.

Es geht vor allem darum, eine bewusste und behutsame Steigerung der gesamten körperlichen Leistungsfähigkeit

jeweils nach den individuellen körperlichen Möglichkeiten zu erreichen. Die in die Wanderungen eingebauten Übungen sind vor allem darauf gerichtet Beweglichkeit, Kraft und Koordination zu verbessern und dabei Spaß zu haben.

Das Angebot gilt sowohl für Bewegungseinsteiger als auch für sportlich aktivere Menschen. Angesprochen sind alle Altersklassen. Besonders aber die reiferen Jahrgänge, für die besonders der Erhalt der Beweglichkeit im Vordergrund steht.

Bevor gewandert wird, ist die Teilnahme an einer Informationsveranstaltung Pflicht. Hier werden die Teilnehmer auf das gesundheitsorientierte Wandern eingestimmt und die individuellen Voraussetzungen und gesundheitlichen Möglichkeiten abgecheckt.

Interessenten melden sich bitte schriftlich, telefonisch oder per Mail beim SV Lokomotive Rangsdorf e.V., Lindenallee 13 in 15834 Rangsdorf unter der Telefonnummer 033708 20221 oder der Mail svlok@svlok-rangsdorf.de oder kommen einfach jeden Donnerstag um 15.30 Uhr in das Sportforum in der Rangsdorfer Lindenallee.



GCR mit außerordentlicher Mitgliederversammlung

Wechsel des 1. und 2. Vorsitzenden sowie der Kassenwartin

Am vergangenen Montag hatte der GCR e.V. zur außerordentlichen Mitgliederversammlung geladen.

Der Grund: Die bisherigen Vorstandsmitglieder Rainer Rowald (1. Vorsitzender) und Doris Becker (Kassenwartin) waren von ihren Ämtern zurückgetreten.

In der Versammlung wurde Dirk Friedrich zum neuen 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Bisher hatte er als 2. Vorsitzender Rainer Rowald unterstützt.

Die durch Dirk Friedrichs „Aufstieg“ frei gewordene Position des 2. Vorsitzenden übernimmt ab sofort Fabian Frenzel.

Doris Beckers Position der Kassenwartin erhält Andrea Hannemann.

Da die Wahl außerplanmäßig in der laufenden Amtsperiode des Vorstands stattfand, gilt sie nur bis zum Ende der Periode im März 2015.

Deshalb wurden nur die frei gewordenen Positionen neu besetzt und Iris Ristau sowie Kerstin Frenzel bleiben weiter im Amt.

Der neue Vorstand bedankt sich bei Rainer Rowald und Doris Becker für deren jahrelange außerordentlich gute Ar-

beit im Vorstand und wünscht beiden alles Gute für ihre Zukunft inner- und außerhalb unseres GCR.



Evangelische Kirchengemeinden

Rangsdorf und Gross Machnow – Klein Kienitz

Gottesdienste

Juli

So 13.07.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst
So 20.07.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl
So 27.07.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst

August

So 03.08.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl
So 10.08.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst

Angebote zum Gottesdienst in Rangsdorf

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035).

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen Sie die Büroleiterin Frau Wenger und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

Die Vakanzverwaltung hat Pfarrer Peter Colatz aus Ahrensdorf (Tel. 03378/804914).

Kapellenabend am Samstag, 26. Juli, 19 Uhr

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett

Ein spannender, überraschender, mörderischer, „unmoralischer“ Geschichtenabend. Pfarrer Burkhard Demberg liest Kurzkrimis der Meister des schwarzen Humors: E.W. Heine, Henry Slesar, Roald Dahl. Die Geschichten beginnen alle als nette, harmlose Geschichten mitten aus unserem Alltag. Aber dann! Geschichten mit doppeltem Salto Mortale. Harmlos scheinend – mit unerwartetem Schluss. Wer sind die (musikalischen) Täter?

Vom **Sonntag, 6. Juli bis 31. August** findet die Ausstellung „**Monarosadella**“ statt. Es werden dort nach dem Buch „Kotzmotz der Zauberer“ Kinderzeichnungen und Kalligrafien von Erwachsenen der Blankenfelder Musik- und Kunstschule „Regenbogen e.V. gezeigt.

Zu vermieten

Kleingartenverein „Zur Erholung“ e.V. Rangsdorf, Großmachnower Str. 86 A
Garten = 256 m², ohne Laube,
Stromanschluss, Brunnenwasser
Preis (VB) nach Bewertungsprotokoll
Telefon: 033708-70316

Eltern sind Vorbild: Elternbrief 27: 3 Jahre, 9 Monate

Apropos Beispiel: Sicher ist es Ihnen schon aufgefallen, dass Kinder nicht nur aus dem lernen, was ihre Eltern sagen, sondern auch und vor allem daraus, was sie tun und täglich vorleben. Zur Ordnung kann man ein Kind leichter anhalten, wenn man selber Ordnung hält oder sich zumindest hin und wieder einen Ruck gibt aufzuräumen. Auch „innere Werte“ lassen sich nicht einfach herbeireden. Ob Mama mal nach der kranken Nachbarin schaut, ob Papa sich um Oma kümmert, ob die Eltern gerne Freunde einladen oder einer dem anderen mal



etwas Nettes sagt – all das prägt den Charakter eines Kindes und seine Haltung anderen gegenüber mehr als Worte. Eltern sind Vorbild – und das leider nicht nur mit ihren Schokoladenseiten.

„Aber du bist doch gar nicht krank“, stellt Mirko fest, kaum dass seine Mutter den Telefonhörer aufgelegt hat. „Warum sagst du es dann?“

Vielleicht hat auch Ihr Kind Sie schon mal bei einer Notlüge ertappt, hat mitbekommen, wie Sie bei Rot über die Straße gingen oder, statt aufzuräumen, die herumliegenden Sachen schnell mal hinter das Sofa stopften ... Auch Eltern sind nicht perfekt. Darauf kommt es auch gar nicht an. Trotzdem lohnt es sich, sich hin und wieder zu fragen: Was ist mir wichtig im Zusammenleben mit anderen? Welches Bild soll mein Kind von mir haben? Was kann es von mir lernen? Und was nicht?

Lesen Sie mehr in diesem Elternbrief zum Thema: „Kinder spielen ihre Sorgen weg“, „Was soll ich spielen?“, „Streit mit anderen Kindern“, „Nun wehr dich doch endlich!“, „Hat das Kind schon ein Gewissen?“, „Lob und Tadel“, „Muss Strafe sein?“ und vieles mehr.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda, Elternbriefe Brandenburg

Rückgang der Beschäftigtenzahlen im öffentlichen Dienst

Laut Amt für Statistik Berlin-Brandenburg arbeiteten 51,6 Prozent der Beschäftigten im Landesdienst (58 769 Personen), 41,2 Prozent bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (46 928 Personen) sowie 7,3 Prozent bei Sozialversicherungsträgern unter Landesaufsicht (8 305 Personen). 32 729 Personen bzw. 55,7 Prozent der Beschäftigten waren als Beamtinnen oder Beamte tätig; ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 704 Personen. Der Frauenanteil erhöhte sich mit 59,5 Prozent unmerklich um 0,2 Prozent. 44 101 Beschäftigte waren Vollzeit-, 9 361 Teilzeitkräfte – ein leichter Anstieg der Teilzeitquote gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 15,9 Prozent. Bei Gemeinden und Gemeindeverbänden arbeiteten am 30. Juni 2013 insgesamt 46 928 Beschäftigte, davon waren 1 922 verbeamtet; ein prozentualer Anteil von 4,1 Prozent. Der Frauenanteil ist mit 70,3 Prozent höher als im gesamten öffentlichen Dienst des Landes. Ebenso verhält es sich mit der Teilzeitquote. 27 074 Personen waren vollzeit-, 16 460 teilzeitbeschäftigt, das entspricht einer Quote von 35,1 Prozent (+0,9 Prozent gegenüber 2012).

Fast 30 Prozent mehr Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Im April 2014 registrierte die Polizei auf Brandenburger Straßen 6 827 Straßenverkehrsunfälle. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, waren das 9,0 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Bei 736 Unfällen mit Personenschaden starben 14 Personen, vier Personen mehr als im April 2013. 252 Personen wurden schwer (+44,8 Prozent) und 661 leicht verletzt (+19,3 Prozent). Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden stiegen um 14,5 Prozent und die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 2,6 Prozent. Die Unfälle mit sonstigem Sachschaden verzeichneten ebenfalls einen Anstieg um 6,8 Prozent. In den Monaten Januar bis April 2014 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 24 793 Straßenverkehrsunfälle, 4,1 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei 2 422 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 3 021 Personen. Dabei wurden 2 980 Personen verletzt und 41 getötet.

Verbraucherpreise um 0,9 Prozent gestiegen

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, ist der Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg von Mai 2014 bis Juni 2014 um 0,3 Prozent auf einen Indexstand von 106,2 (Basis 2010 = 100) gestiegen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat Juni 2013 betrug +0,9 Prozent.

Im Gegensatz zu den letzten beiden Monaten ist die kurzfristige Entwicklung der Verbraucherpreise im Juni 2014 gegenüber Mai 2014 wieder durch einen Preisanstieg gekennzeichnet (+0,3 Prozent). Dies ist vor allem auf Preiserhöhungen für Pauschalreisen (+11,7 Prozent) und Beherbergungsdienstleistungen (+1,4 Prozent) zu Beginn der Sommermonate zurückzuführen. Auch Möbel und Einrichtungsgegenstände (+0,7 Prozent) sowie Strom (+0,2 Prozent) sind im Monatsvergleich teurer geworden.

Dämpfend auf die kurzfristige Gesamtentwicklung im Juni 2014 wirkten Preisrückgänge für Bekleidung (-1,8 Prozent), Schuhe (-1,6 Prozent), alkoholfreie Getränke (-1,6 Prozent), Kaffee (-0,8 Prozent) und Nahrungsmittel (-0,2 Prozent; darunter Obst: -3,5 Prozent).

Die jährliche Veränderung der Verbraucherpreise lag im Juni 2014 bei 0,9 Prozent und blieb damit trotz eines leichten Anstiegs im Vergleich zum Mai 2014 (+0,8 Prozent) weiterhin unter einem Prozent. Dämpfend auf die jährliche Gesamtentwicklung wirkte wie schon in den Vormonaten die Preisentwicklung für Energie und Nahrungsmittel (Gesamtteuerung ohne Energie und Nahrungsmittel: +1,5 Prozent). Die Energiepreise sanken im Vorjahresvergleich um 0,8 Prozent, womit sich der seit März 2014 zu beobachtende Rückgang des Niveaus der Preissenkung kontinuierlich fortsetzte (März 2014: -2,0 Prozent; Februar: -3,2 Prozent).

Günstiger als im Juni 2013 waren vor allem Heizöl (-2,4 Prozent), Kraftstoffe (-2,0 Prozent), Zentralheizung und Fernwärme (-1,2 Prozent) sowie Gas (-0,4 Prozent). Teurer wurden hingegen feste Brennstoffe (+5,4 Prozent) und Strom (+1,3 Prozent). Bei den Nahrungsmitteln insgesamt war erstmals seit März 2010 wieder ein Preisrückgang zu verzeichnen (-1,2 Prozent). Viel günstiger als vor einem Jahr waren insbesondere Gemüse (-13,5 Prozent), Obst (-5,1 Prozent) sowie Speisefette und -öle (-3,9 Prozent). Viel teurer als im Juni 2013 blieben dagegen Molkereiprodukte und Eier (+6,2 Prozent).